



## Niederschrift

### 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 07.06.2023  
**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** IHK Potsdam, Havelsaal, Breite Str. 2 A-C, 14467 Potsdam

---

#### Anwesend sind:

#### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer  
Herr Uwe Adler ab 16:08 Uhr / TOP 5  
Herr Karsten Dornhöfer ab 15:26 Uhr / TOP 5  
Herr Daniel Keller ab 16:25 Uhr / TOP 5  
Herr Nico Marquardt ab 15:05 Uhr / TOP 2.1  
Herr Tiemo Reimann  
Frau Babette Reimers  
Frau Grit Schkölziger ab 15:05 Uhr / TOP 2.1  
Herr Leon Troche  
Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Frau Dr. Sarah Zalfen

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster ab 15:30 Uhr / TOP 2.9  
Frau Wiebke Bartelt  
Herr Jens Dörschel  
Frau Birgit Eifler ab 16:10 Uhr / TOP 5  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Dr. Mechthild Rüniger ab 15:14 Uhr / TOP 2.4  
Herr Andreas Walter  
Herr Dr. Gert Zöllner

#### Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Herr Michél Berlin  
Frau Dr. Anja Günther ab 15:27 Uhr / TOP 2.8  
Herr Sascha Krämer  
Frau Tina Lange ab 15:15 Uhr / TOP 2.5  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Frau Jana Schulze  
Frau Isabelle Vandre  
Herr Stefan Wollenberg

## **Fraktion CDU**

Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Frau Anna Lüdcke  
Herr Clemens Viehrig

ab 15:24 Uhr / TOP 2.7  
ab 16:06 Uhr / TOP 5

## **Fraktion Freie FRAKTION**

Herr Fedor Nocke

## **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Sven Brödnö  
Frau Laura Kapp  
Frau Sara Krieg  
Herr Denny Menzel  
Herr Falk Richter  
Herr André Tomczak

ab 18:33 Uhr / TOP 7.3

ab 15:30 Uhr / TOP 2.7

## **Fraktion AfD**

Herr Sebastian Olbrich  
Herr Chaled-Uwe Said  
Herr Helmar Wobeto

ab 15:10 Uhr / TOP 2.2  
ab 15:10 Uhr / TOP 2.2  
ab 15:25 Uhr / TOP 2.7; bis 19:15  
Uhr / TOP 11

## **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Sabine Becker  
  
Herr Björn Teuteberg  
Frau Linda Teuteberg MdB

ab 15:10 Uhr / TOP 2.2; bis 21:36  
Uhr / TOP 10.11

## **Fraktion DIE LINKE**

Herr Ralf Jäkel  
Herr Dr. Hans-Jürgen  
Scharfenberg

## **Fraktion Bürgerbündnis**

Herr Wolfhard Kirsch  
  
Frau Dr.med. Carmen Klockow

ab 15:30 Uhr / TOP 2.7; bis 19:15  
Uhr / TOP 11

## **Fraktion Mitten in Potsdam**

Herr Götz Thorsten Friederich  
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

bis 19:15 Uhr / TOP 11

## **Oberbürgermeister**

Herr Mike Schubert

## Beigeordnete

Herr Burkhard Exner  
Herr Dieter Jetschmanegg  
Frau Brigitte Meier  
Herr Bernd Rubelt

## Ortsvorsteher

Frau Kathleen Knier	ab 17:07 Uhr / TOP 7.3; bis 20:25 Uhr / TOP 9.12
Herr Stefan Matz	bis 16:25 Uhr / TOP 5
Herr Dieter Spira	bis 19:15 Uhr / TOP 11
Herr Winfried Sträter	ab 16:05 Uhr / TOP 5; bis 20:20 Uhr / TOP 6.5

## Nicht anwesend sind:

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fabian Twerdy	entschuldigt
--------------------	--------------

### Fraktion CDU

Herr Günter Anger	entschuldigt
-------------------	--------------

### Fraktion Freie FRAKTION

Herr Andreas Menzel	entschuldigt
---------------------	--------------

## Ortsvorsteher

Herr Eckhard Fuchs	nicht entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Herr Peter Roggenbuck	nicht entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
  - 2.1 Gemeinsame Beratung Hauptausschuss mit Kreisausschuss  
Vorlage: 23/SVV/0558  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg Fraktion DIE LINKE
  - 2.2 Verlängerung der provisorischen Weiternutzung des Rechenzentrums  
Vorlage: 23/SVV/0563  
Stadtverordneter Dr. Niekisch, Fraktion Mitten in Potsdam

- 2.3 Sicherheit und Sauberkeit in der Babelsberger Straße  
Vorlage: 23/SVV/0453  
Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD
- 2.4 Mietverträge im Rechenzentrum  
Vorlage: 23/SVV/0540  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 2.5 Die Einrichtung eines Security Observations Centers in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg  
Vorlage: 23/SVV/0554  
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD
- 2.6 Kürzungen bei Partizipation  
Vorlage: 23/SVV/0559  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Sportplatz des Vereins LOK Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0547  
Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD
- 2.8 Sicherheit für Radler  
Vorlage: 23/SVV/0551  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 2.9 Einplanung von Haushaltsgeldern für den beschlußgemäßen Abriss des Rechenzentrums  
Vorlage: 23/SVV/0555  
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD
- 2.10 Mehr Wasserspender im öffentlichen Raum  
Vorlage: 23/SVV/0552  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 2.11 Alte Post in Babelsberg  
Vorlage: 23/SVV/0566  
Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.05.2023**
- 4 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Fortsetzungs-Sitzung vom 08.05.2023**
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters**

## **6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

- 6.1 Projektstruktur zur Durchführung der Machbarkeitsstudie für das Forum an der Plantage  
Vorlage: 22/SVV/1142  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 6.2 Beschluss Rahmenplan Golm 2040  
Vorlage: 22/SVV/1236  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.3 Flächennutzungsplan-Änderung „Golm Nord“ (28/22) Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 22/SVV/1237  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.4 Neufassung der Betriebssatzung des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0342  
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service
- 6.5 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17), Abwägung, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 23/SVV/0343  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.6 Bebauungsplan Nr. 113 "Pappelallee/Reiherweg", Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 23/SVV/0344  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.7 Änderung des Gesellschaftsvertrags der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH  
Vorlage: 23/SVV/0366  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 6.8 Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsrats  
Vorlage: 23/SVV/0370  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.9 Fördergebietskulissen der Wohnraumförderung  
Vorlage: 23/SVV/0372  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.10 Bebauungsplan Nr. 40 "Kaserne Kirschallee", 1. Änderung "Teilbereich David-Gilly-Straße"  
Vorlage: 23/SVV/0373  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

- 6.11 Richtlinie zur Ausgestaltung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Potsdam (RL Kindertagespflege) zum 01.01.2023  
Vorlage: 23/SVV/0412  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

## **7 Haushaltssatzung 2023 / 2024**

- 7.1 Haushaltssatzung nicht für das Jahr 2024 beschließen  
Vorlage: 23/SVV/0451  
Fraktion AfD
- 7.2 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)  
Vorlage: 22/SVV/0714  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling
- 7.3 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024  
Vorlage: 23/SVV/0219  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1
- 7.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023  
Vorlage: 23/SVV/0201  
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service

## **8 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24**

- 8.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 1: Kein Stadtgeld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche  
Vorlage: 22/SVV/1120  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 2: Effiziente Geschäftsprozesse in der Stadtverwaltung  
Vorlage: 22/SVV/1121  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 4: Gewinnausschüttung der Potsdamer Stadtwerke  
Vorlage: 22/SVV/1123  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 3: Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung  
Vorlage: 22/SVV/1122  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 5: Keine finanzielle Beteiligung am Aufwand der Schlösserstiftung (Parkeintritt)  
Vorlage: 22/SVV/1124  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

- 8.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung  
Vorlage: 22/SVV/1125  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen  
Vorlage: 22/SVV/1126  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/1127  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 9: Erhalt und Schutz von Kleingärten in Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/1128  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof /  
Potsdam-West  
Vorlage: 22/SVV/1129  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 11: Energieleitplanung zur Heizenergie aus regenerativen Quellen  
Vorlage: 22/SVV/1130  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 12: Inselbühne auf der Freundschaftsinsel erhalten und fördern  
Vorlage: 22/SVV/1131  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 13: Einrichtung eines fachübergreifenden Teams für Klimaschutz und  
Energiesicherheit  
Vorlage: 22/SVV/1132  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 14: Dialog mit Schlösserstiftung: Nutzung des Babelsberger Parks  
auch für Naherholung  
Vorlage: 22/SVV/1133  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 15: Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft  
Vorlage: 22/SVV/1134  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

- 8.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 16: Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark / Hauptbahnhof  
finanzieren  
Vorlage: 22/SVV/1135  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport)  
Vorlage: 22/SVV/1136  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden  
Vorlage: 22/SVV/1137  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 19: Wohnblock „Staudenhof“ erhalten / sanieren  
Vorlage: 22/SVV/1138  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 8.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 20: Fahrradweg-Lückenschluss zwischen Satzkorn und Marquardt  
Vorlage: 22/SVV/1139  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

## **9 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**

- 9.1 Ortsumgehung OT Groß Glienicke  
Vorlage: 21/SVV/0265  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 9.2 Fortführung des „Walk of modern art“  
Vorlage: 22/SVV/0698  
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen
- 9.3 Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und  
an die Herausforderungen anpassen  
Vorlage: 22/SVV/0940  
Fraktion CDU
- 9.4 Park- und Grünanlagenpflege dauerhaft sichern  
Vorlage: 22/SVV/0941  
Fraktion CDU
- 9.5 Ausreichend Mittel für Park- und Grünanlagenpflege einplanen  
Vorlage: 22/SVV/0942  
Fraktion CDU

- 9.6 Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen  
Vorlage: 22/SVV/0979  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.7 Haushalt 2023/2024 Verwendung der Mittel für Freiwillige Leistungen  
Vorlage: 22/SVV/1104  
Fraktion CDU
- 9.8 Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten  
Vorlage: 22/SVV/1106  
Fraktion CDU
- 9.9 Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen  
Vorlage: 22/SVV/1158  
Fraktion CDU
- 9.10 Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben  
Vorlage: 22/SVV/1159  
Fraktion CDU
- 9.11 Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/1220  
Fraktion CDU
- 9.12 Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek  
Vorlage: 22/SVV/1265  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.13 Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen  
Vorlage: 23/SVV/0049  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam und SPD
- 9.14 Bedarfsgerechte Vergabe städtischer Wohnungen  
Vorlage: 23/SVV/0130  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.15 IT-Krise dauerhaft bewältigen und aufarbeiten  
Vorlage: 23/SVV/0139  
Fraktion CDU
- 9.16 Mitwirkungsgremium Am Stern  
Vorlage: 23/SVV/0141  
Fraktion DIE LINKE
- 9.17 Nächster Stopp Elternhaltestelle  
Vorlage: 23/SVV/0146  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- 9.18 Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0177  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.19 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße  
Vorlage: 23/SVV/0185  
Fraktion DIE LINKE
- 9.20 Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren  
Vorlage: 23/SVV/0194  
Fraktion CDU
- 9.21 Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz  
Vorlage: 23/SVV/0195  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 9.22 Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV  
Vorlage: 23/SVV/0196  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 9.23 Falschparken Thalia  
Vorlage: 23/SVV/0300  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 9.24 Senkung des städtischen Pflegeaufwands von Grünflächen  
Vorlage: 23/SVV/0301  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 9.25 Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten  
Vorlage: 23/SVV/0302  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 9.26 Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt  
Vorlage: 23/SVV/0320  
Fraktion DIE LINKE
- 9.27 Barrierefreie öffentliche Toilette im Bereich Filmmuseum/Alter Markt  
Vorlage: 23/SVV/0336  
Fraktion CDU
- 9.28 Verkehrsproblematik auf der B 2 in der Ortslage Groß Glienicke  
Vorlage: 23/SVV/0338  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 9.29 Innenstadt neu beleben  
Vorlage: 23/SVV/0351  
Fraktion CDU

- 9.30 Eingliederungskonzept für die Sonderbauprogrammstandorte  
Vorlage: 23/SVV/0353  
Fraktion CDU
- 9.31 Verkehrssicherheit in Nedlitz verbessern  
Vorlage: 23/SVV/0355  
Fraktion CDU
- 9.32 Auswirkung von Parkgebühren und Parkplatzknappheit auf das Kundenverhalten  
Vorlage: 23/SVV/0356  
Fraktion CDU
- 9.33 Arbeitsgruppe „Golmer Mitte“ zur Umsetzung der im Rahmenplan Golm 40 aufgezeigter Handlungsfelder und Maßnahmen  
Vorlage: 23/SVV/0357  
Fraktion CDU
- 9.34 Mobility Hubs  
Vorlage: 23/SVV/0358  
Fraktion CDU
- 9.35 Notfallbänke in Parks und Grünanlagen  
Vorlage: 23/SVV/0359  
Fraktion CDU
- 9.36 Parkregelung für besondere Berufsgruppen im Innenstadtbereich verbessern  
Vorlage: 23/SVV/0360  
Fraktion CDU
- 9.37 Sitzungskalender 2024 (Januar - Mai)  
Vorlage: 23/SVV/0381  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 9.38 Sauberkeit in Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0383  
Fraktion DIE LINKE
- 9.39 Virtuelles Bürgeramt Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0385  
Fraktion SPD
- 9.40 Netztransformation der Fernwärme planen  
Vorlage: 23/SVV/0392  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.41 Sicherer Radweg Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 23/SVV/0393  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- 9.42 Entlastung Rettungsdienst und Notaufnahmen  
Vorlage: 23/SVV/0402  
Fraktion Freie Demokraten
- 9.43 Prävention statt Repression – gemeinsam gegen Queerfeindlichkeit  
Vorlage: 23/SVV/0404  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 10 Anträge**
- 10.1 Forum an der Plantage  
Vorlage: 23/SVV/0524  
Fraktion DIE LINKE, Fraktion DIE aNDERE
- 10.2 Anschaffung einer modernen Fähre für den Betrieb auf der Strecke der Fähre 1  
zwischen Kiewitt und Hermannswerder  
Vorlage: 23/SVV/0489  
Fraktion Mitten in Potsdam
- 10.3 Verzicht auf einen Eintritt in den Volkspark Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0435  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 10.4 Verfahren zur Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen  
Vorlage: 23/SVV/0538  
Fraktion SPD
- 10.5 Gebühren für Bewohnerparkausweise  
Vorlage: 23/SVV/0518  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.6 Spiel-, Sport- und Erholungsflächen für Kinder, Jugendliche und junge  
Erwachsene erhalten  
Vorlage: 23/SVV/0533  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 10.7 3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen  
Vorlage: 23/SVV/0494  
Fraktion CDU
- 10.8 Baulich getrennte Radwege in Straßenabschnitten Heinrich-Mann-Allee und  
Horstweg  
Vorlage: 23/SVV/0519  
Fraktion DIE aNDERE
- 10.9 Einrichtung einer Hotline für Impfpflichter und Aufarbeitung der Corona-  
Impfkampagne  
Vorlage: 23/SVV/0498  
Fraktion AfD

- 10.10 Ladepunkte bei neuen Straßenlaternen  
Vorlage: 23/SVV/0532  
Fraktion Freie Demokraten
- 10.11 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0526  
Fraktion DIE LINKE
- 10.12 Satzung über die Festlegung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten in Kindertagespflege, für Potsdamer Kinder im Land Berlin sowie in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam ab 01.08.2023  
Vorlage: 23/SVV/0480  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 10.13 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an der DB Rad+ App  
Vorlage: 23/SVV/0460  
Fraktion SPD
- 10.14 Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zu Initiative DB Rad+  
Vorlage: 23/SVV/0517  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.15 Begleitung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Beiräte dauerhaft sichern  
Vorlage: 23/SVV/0535  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 10.16 Aktionsbündnis gegen Graffiti und Vandalismus  
Vorlage: 23/SVV/0495  
Fraktion CDU
- 10.17 Solaranlage auf den kommunalen Gebäuden in der Waldsiedlung Groß Glienicke  
Vorlage: 23/SVV/0466  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 10.18 Verschmelzung der PRO POTSDAM Facility Management GmbH auf die GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH  
Vorlage: 23/SVV/0475  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 10.19 Verlängerung des Leitbildes der LHP um weitere 10 Jahre bis 2036 - Neuaufstellung der Gesamtstädtischen Ziele der LHP für 5 Jahre  
Vorlage: 23/SVV/0478  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters, Strategische Steuerung
- 10.20 Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien  
Vorlage: 23/SVV/0488  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

- 10.21 Theater- und Orchesterrahmenvertrag 2023-2026  
Vorlage: 23/SVV/0507  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, FB Kultur und Museum
- 10.22 Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)  
Vorlage: 23/SVV/0509  
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 10.23 Wahlkreiseinteilung Kommunalwahl 2024  
Vorlage: 23/SVV/0510  
Oberbürgermeister, Verwaltungsmanagement
- 10.24 Änderungssatzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0511  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 10.25 Soziale Erhaltungssatzung "Teltower Vorstadt Nord"  
Vorlage: 23/SVV/0512  
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 10.26 Soziale Erhaltungssatzung "Babelsberg Süd"  
Vorlage: 23/SVV/0513  
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 10.27 Uferweg am Griebnitzsee  
Vorlage: 23/SVV/0522  
Fraktion DIE LINKE
- 10.28 Angebotsverbesserung Fähre Kiewitt Hermannswerder  
Vorlage: 23/SVV/0523  
Fraktion DIE LINKE
- 10.29 Änderung des Beschlusses 22/SVV/0585 - Umbenennung der Heinrich-George-Straße und der Emil-Jannings-Straße in "Lotte-Loebinger-Straße"  
Vorlage: 23/SVV/0528  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 10.30 Beteiligung der umliegenden Landkreise und des Landes an den schulischen Investitionskosten für Einpendler\*innen  
Vorlage: 23/SVV/0534  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam
- 10.31 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026  
Vorlage: 23/SVV/0537  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport

- 10.32 Babelsberg – Straßenräume neu denken  
Vorlage: 23/SVV/0539  
Fraktion SPD
- 11 Einwohnerfragestunde**  
19:00 - 20:00 Uhr
- 12 Gremienbesetzung**
- 12.1 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bildung und Sport  
Vorlage: 23/SVV/0530  
Fraktion AfD
- 12.2 Berufung eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit  
Vorlage: 23/SVV/0531  
Fraktion AfD
- 12.3 Neubesetzung des Aufsichtsrates der ProPotsdam GmbH  
Vorlage: 23/SVV/0541  
Fraktion Freie Demokraten
- 12.4 Neubesetzung Aufsichtsrat Pro Potsdam GmbH  
Vorlage: 23/SVV/0542  
Fraktionen
- 13 Mitteilungsvorlagen**
- 13.1 Straßennamenschilder für Menschen mit Sehbehinderung  
Vorlage: 23/SVV/0476  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 13.2 Gesundheitliche Hitzeschutzmaßnahmen für die Einwohner:innen und Besucher:innen der LHP  
Vorlage: 23/SVV/0508  
Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst
- 13.3 Vergabebericht 2021 und 2022  
Vorlage: 23/SVV/0515  
Oberbürgermeister, Recht und Vergabemanagement
- 14 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 14.1 Vorlage Soziale Erhaltungssatzung der LHP zum Beschluss gemäß Beschluss: 21/SVV/0861
- 14.2 Zwischenergebnis der Organisationsuntersuchung im Fachbereich 39 gemäß Beschluss: 22/SVV/0119

- 14.3 Vorlage eines Umsetzungskonzeptes bezüglich "Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt" gemäß Beschluss: 22/SVV/0665
- 14.3.1 Information zum Stand des Umsetzungskonzeptes zur Neugestaltung des zentralen Verwaltungscampus  
Vorlage: 23/SVV/0516  
Oberbürgermeister, Projekt CampusLHP
- 14.4 Bericht über das Ergebnis bezüglich der Wiedereröffnung der Straße am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0837, MV 23/SVV/0240
- 14.5 Information über den Stand bezüglich Uferweg Hinzenberg bis Neustädter Havelbucht  
gemäß Beschluss: 22/SVV/0937
- 14.6 Vorstellung eines Konzeptes und des damit verbundenen Zeitplans bezüglich 'JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?'  
gemäß Beschluss: 22/SVV/1009 und MV 23/SVV/0244
- 14.6.1 JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?  
Vorlage: 23/SVV/0506  
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation
- 14.7 Vorlage erste Ergebnisse bezüglich Grundlagen der Geschichtsaufarbeitung und -vermittlung stärken  
gemäß Beschluss: 22/SVV/1147
- 14.8 Ergebnis der Prüfung: Azubi-Wohnungen für Pflegefachkräfte/ für das kommunale Klinikum  
gemäß Beschluss: 22/SVV/1148
- 14.9 Prüfung bezüglich Fortführung der Koordinierungsstelle Wohnungstausch Potsdam  
gemäß Beschluss: 23/SVV/0038
- 14.9.1 Prüfung bezüglich Fortführung der Koordinierungsstelle Wohnungstausch Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0561  
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 14.10 Ergebnis der Prüfung und das weitere Vorgehen bezüglich Gedenktafel für Hannah Arendt und Günther Anders  
gemäß Beschluss: 23/SVV/0047
- 14.10.1 Gedenktafel für Hannah Arendt und Günther Anders  
Vorlage: 23/SVV/0562  
Oberbürgermeister, Fachbereiche Kommunikation und Partizipation

- 14.11 Ergebnis der Prüfung und Information zum weiteren Vorgehen bezüglich „Flächendeckendes Lernhilfeprogramm an Potsdamer Schulen“ gemäß Beschluss: 23/SVV/0147
- 14.12 Information bezüglich „Bessere Integration von Bundesbediensteten und verstärkte Anstrengungen für die Unterbringung von Geflüchteten“ gemäß Beschluss: 23/SVV/0323

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **zu 2.1 Gemeinsame Beratung Hauptausschuss mit Kreisausschuss**

**Vorlage: 23/SVV/0558**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

##### **zu 2.2 Verlängerung der provisorischen Weiternutzung des Rechenzentrums**

**Vorlage: 23/SVV/0563**

Stadtverordneter Dr. Niekisch, Fraktion Mitten in Potsdam

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

##### **zu 2.3 Sicherheit und Sauberkeit in der Babelsberger Straße**

**Vorlage: 23/SVV/0453**

Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

##### **zu 2.4 Mietverträge im Rechenzentrum**

**Vorlage: 23/SVV/0540**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.5 Die Einrichtung eines Security Observations Centers in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg**

**Vorlage: 23/SVV/0554**

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Die Frage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

**zu 2.6 Kürzungen bei Partizipation**

**Vorlage: 23/SVV/0559**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

**zu 2.7 Sportplatz des Vereins LOK Potsdam**

**Vorlage: 23/SVV/0547**

Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

**zu 2.8 Sicherheit für Radler**

**Vorlage: 23/SVV/0551**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.9 Einplanung von Haushaltsgeldern für den beschlußgemäßen Abriss des Rechenzentrums**

**Vorlage: 23/SVV/0555**

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.10 Mehr Wasserspender im öffentlichen Raum**

**Vorlage: 23/SVV/0552**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

**zu 2.11 Alte Post in Babelsberg**

**Vorlage: 23/SVV/0566**

Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 3      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung  
vom 03.05.2023**

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 55 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **47 anwesend, das sind 85,5 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift**

Die Niederschrift der 38. öffentlichen Sitzung vom 03.05.2023 steht den Stadtverordneten seit dem 17.05.2023 digital zur Verfügung.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 38. öffentlichen Sitzung vom 03.05.2023 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, **die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. deren Erledigung festgestellt wird:**

**Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Projektstruktur zur Durchführung der Machbarkeitsstudie für das Forum an der Plantage, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, **DS 22/SVV/1142**, (Die Vorlage wird mit dem Schreiben des Oberbürgermeisters vom 05.06.2023 bis zur Stadtverordnetenversammlung am 06.09.2023 zurückgestellt.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Bebauungsplan Nr. 40 "Kaserne Kirschallee", 1. Änderung "Teilbereich David-Gilly-Straße", Vorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung, **DS 23/SVV/0373**, (Das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt.)

**Haushaltssatzung 2023 / 2024**

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027), Vorlage Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling, **DS 22/SVV/0714**, (Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.)

**Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Ortsumgehung OT Groß Glienicke, Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke, **DS 21/SVV/0265**, (Der Antrag wurde von dem Ortsbeirat zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0940**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Park- und Grünanlagenpflege dauerhaft sichern, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0941**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Ausreichend Mittel für Park- und Grünanlagenpflege einplanen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/0942**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.6, betr.: Fortschreibung Prioritätenliste Naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 22/SVV/0979**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.8, betr.: Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1106**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.9, betr.: Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1158**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.10, betr.: Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1159**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.11, betr.: Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion CDU, **DS 22/SVV/1220**, (Die Voten des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.14, betr.: Bedarfsgerechte Vergabe städtischer Wohnungen, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 23/SVV/0130**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.15, betr.: IT-Krise dauerhaft bewältigen und aufarbeiten, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0139**, (Das Votum des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.16, betr.: Mitwirkungsgremium Am Stern, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 23/SVV/0141**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.18, betr.: Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 23/SVV/0177**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.20, betr.: Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0194**, (Die Erledigung des Antrags wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 9.21, betr.: Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0195**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.22, betr.: Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE. Potsdam, **DS 23/SVV/0196**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.23, betr.: Falschparken Thalia, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0300**, (Das Votum des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.24, betr.: Senkung des städtischen Pflegeaufwands von Grünflächen, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0301**, (Die Erledigung des Antrags wird festgestellt.)

Tagesordnungspunkt 9.25, betr.: Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0302**, (Die Voten der Ausschüsse für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung, für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.28, betr.: Verkehrsproblematik auf der B 2 in der Ortslage Groß Glienicke, Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke, **DS 23/SVV/0338**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.30, betr.: Eingliederungskonzept für die Sonderbauprogrammstandorte, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0353**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.34, betr.: Mobility Hubs, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0358**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.35, betr.: Notfallbänke in Parks und Grünanlagen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0359**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.40, betr.: Netztransformation der Fernwärme planen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 23/SVV/0392**, (Die Voten des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.41, betr.: Sicherer Radweg Heinrich-Mann-Allee, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0393**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.42, betr.: Entlastung Rettungsdienst und Notaufnahmen, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 23/SVV/0402**, (Die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Ordnung und Sicherheit fehlen.)

### **Anträge**

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Verzicht auf einen Eintritt in den Volkspark Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen, **DS 23/SVV/0435**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

### **Abstimmung:**

Die Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen DS bzw. der DS deren Erledigung festgestellt wird, wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse und Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten digital zur Verfügung gestellt):

### **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 9.33, betr.: 'Arbeitsgruppe „Golmer Mitte“ zur Umsetzung der im Rahmenplan Golm 40 aufgezeigter Handlungsfelder und Maßnahmen, Antrag der Fraktion CDU, **DS 23/SVV/0357**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**

### **Anträge**

Tagesordnungspunkt 10.8, betr.: Baulich getrennte Radwege in Straßenabschnitten Heinrich-Mann-Allee und Horstweg, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 23/SVV/0519**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 10.15, betr.: Begleitung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Beiräte dauerhaft sichern, Antrag der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, **DS 23/SVV/0535**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss zur Erledigung**

Tagesordnungspunkt 10.17, betr.: Solaranlage auf den kommunalen Gebäuden in der Waldsiedlung Groß Glienicke, Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke, **DS 23/SVV/0466**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 10.19, betr.: Verlängerung des Leitbildes der LHP um weitere 10 Jahre bis 2036 - Neuaufstellung der Gesamtstädtischen Ziele der LHP für 5 Jahre, Vorlage des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, Strategische Steuerung, **DS 23/SVV/0478**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 10.21, betr.: Theater- und Orchesterrahmenvertrag 2023-2026, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, FB Kultur und Museum, **DS 23/SVV/0507**

**überwiesen  
in die Ausschüsse für Kultur  
sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 10.22, betr.: Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 23/SVV/0509**

**überwiesen  
in alle Ausschüsse  
sowie in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 10.25, betr.: Soziale Erhaltungssatzung "Teltower Vorstadt Nord", Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 23/SVV/0512**

**überwiesen  
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und  
Entwicklung des ländlichen Raumes  
sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 10.26, betr.: Soziale Erhaltungssatzung "Babelsberg Süd", Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 23/SVV/0513**

**überwiesen  
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und  
Entwicklung des ländlichen Raumes  
sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 10.31, betr.: Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport, **DS 23/SVV/0537**

**überwiesen  
in den Jugendhilfeausschuss  
sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 10.32, betr.: Babelsberg – Straßenräume neu denken, Antrag der Fraktion SPD, **DS 23/SVV/0539, einschließlich eines Änderungsantrages der Fraktion AfD vom 05.06.2023**

**überwiesen  
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und  
Entwicklung des ländlichen Raumes,  
für Klima, Umwelt und Mobilität  
sowie für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung**

## **Mitteilungsvorlagen**

Tagesordnungspunkt 13.1, betr.: Straßennamenschilder für Menschen mit Sehbehinderung, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 23/SVV/0476**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 13.2, betr.: Gesundheitliche Hitzeschutzmaßnahmen für die Einwohner:innen und Besucher:innen der LHP, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst, **DS 23/SVV/0508**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 13.3, betr.: Vergabebericht 2021 und 2022, Vorlage des Oberbürgermeisters, Recht und Vergabemanagement, **DS 23/SVV/0515**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

**sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss**

## **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

Tagesordnungspunkt 14.3.1, betr.: Information zum Stand des Umsetzungskonzeptes zur Neugestaltung des zentralen Verwaltungscampus, Vorlage des Oberbürgermeisters, Projekt CampusLHP, **DS 23/SVV/0516**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 14.6.1, betr.: JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Personal und Organisation, **DS 23/SVV/0506**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 14.9.1, betr.: Prüfung bezüglich Fortführung der Koordinierungsstelle Wohnungstausch Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 23/SVV/0561**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

**sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 14.10.1, betr.: Gedenktafel für Hannah Arendt und Günther Anders, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereiche Kommunikation und Partizipation, **DS 23/SVV/0562**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur**

## **Nicht öffentliche Mitteilungsvorlagen**

Tagesordnungspunkt 17.1, betr.: Zinsmitteilung zur Umschuldung von Investitionskrediten der LHP in 2022, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich 1, GS Haushalt, **DS 23/SVV/0432**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Finanzen**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderungen in der Reihenfolge**

Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates schlägt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, über folgende Reihenfolge nach dem Tagesordnungspunkt 5, betr: Bericht des Oberbürgermeisters, vor.

1. **Tagesordnungspunkt 8**, betr.: Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 – (Der Tagesordnungspunkt 9.13, betr.: Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen, DS 23/SVV/0049, wird **vor** dem Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24? TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger? Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden, DS 23/SVV/1137, **behandelt**.)
2. **Änderungsliste der Fraktionen** zur Haushaltssatzung 2023/2024
3. **Änderungsliste der Verwaltung** zur Haushaltssatzung 2023/2024
4. **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024**, DS 23/SVV/0219
5. **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023**, DS 23/SVV/0201

Die Redezeit der Fraktionen wird auf 5 Minuten begrenzt.

Der **Tagesordnungspunkt 10.13**, betr.: Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an der DB Rad + App, DS 23/SVV/0460, wird **gemeinsam** mit dem **Tagesordnungspunkt 10.14**, betr.: Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zu Initiative DB Rad+, DS 23/SVV/0517, **behandelt**.

Die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam **tauscht** den Tagesordnungspunkt 10.30, betr.: Beteiligung der umliegenden Landkreise und des Landes an den schulischen Investitionskosten für Einpendler\*innen, DS 23/SVV/0534 mit dem Tagesordnungspunkt 10.15, betr.: Begleitung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Beiräte dauerhaft sichern, DS 23/SVV/0535.

Der Tagesordnungspunkt 14.4, betr.: Bericht über das Ergebnis bezüglich der Wiedereröffnung der Straße am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger gemäß Beschluss: 22/SVV/0837, MV 23/SVV/0240 wurde bereits in der Stadtverordnetenversammlung im Mai abgestimmt, so dass der Tagesordnungspunkt **erledigt** ist und nicht erneut behandelt wird.

**Abstimmung:**

Die Änderung in der Reihenfolge

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 39. öffentlichen Sitzung der

Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Kleine Anfragen**

Im Weiteren informiert der Vorsitzende, Herr Heuer, darüber, dass gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei **13** Kleinen Anfragen eine fristgerechte Beantwortung aussteht.

#### **zu 4 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Fortsetzungs-Sitzung vom 08.05.2023**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 38. öffentlichen Sitzung vom 08.05.2023 steht den Stadtverordneten seit dem 31.05.2023 digital zur Verfügung.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 38. öffentlichen Sitzung vom 08.05.2023 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- „Wir feiern unsere Stadt“: Jahresempfang der Landeshauptstadt Potsdam am 04. Juni 2023 zum bürgerlichen Engagements
- Verkehrsanbindung Krampnitz
- Sachstand zum Forum Plantage
- Information zum Stand der Gespräche mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten – Parkeintritt

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Stadtverordneten.

***Pause von 16:25 Uhr bis 16:35 Uhr***

#### **zu 7 Haushaltssatzung 2023 / 2024**

##### **zu 7.1 Haushaltssatzung nicht für das Jahr 2024 beschließen**

**Vorlage: 23/SVV/0451**

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Wobeto eingebracht.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird in der vorliegenden Fassung abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8        Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24**

**zu 8.1      Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 1: Kein Stadtgeld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche**

**Vorlage: 22/SVV/1120**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam fließt kein Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.2      Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 2: Effiziente Geschäftsprozesse in der Stadtverwaltung**

**Vorlage: 22/SVV/1121**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Überprüfung der Effizienz ihrer Arbeits- und Geschäftsprozesse durch (Aufgabenkritik). Dabei erfolgt eine kritische Überprüfung der öffentlichen Verwaltung und der von ihr wahrgenommenen Aufgaben. So soll geklärt werden, was notwendig, wirtschaftlich effizient und effektiv ist.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.4      Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 3: Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung**

**Vorlage: 22/SVV/1122**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam **wird beauftragt zu prüfen, wie - insbesondere unter Berücksichtigung von Sicherheitsbedürfnissen - durch die aufgeführten Maßnahmen - Reduzierung der** Straßenbeleuchtung durch ein späteres Ein- und früheres Ausschalten der Beleuchtungszeit **sowie die** Ausstattung neuer Anlagen mit speziellen Sensoren, die auf Bewegung reagieren und das Licht heller werden lassen, wenn sich in diesem Abschnitt jemand befindet - **Energiekosten eingespart werden können.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu prüfen, wie - insbesondere unter Berücksichtigung von Sicherheitsbedürfnissen - durch die aufgeführten Maßnahmen - Reduzierung der Straßenbeleuchtung durch ein späteres Ein- und früheres Ausschalten der Beleuchtungszeit sowie die Ausstattung neuer Anlagen mit speziellen Sensoren, die auf Bewegung reagieren und das Licht heller werden lassen, wenn sich in diesem Abschnitt jemand befindet - Energiekosten eingespart werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.3** **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 4: Gewinnausschüttung der Potsdamer Stadtwerke**  
**Vorlage: 22/SVV/1123**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtwerke Potsdam tragen zukünftig mit Gewinnausschüttungen zur Haushaltssicherung der Landeshauptstadt Potsdam bei.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.5** **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 5: Keine finanzielle Beteiligung am Aufwand der Schlösserstiftung (Parkeintritt)**  
**Vorlage: 22/SVV/1124**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam reduziert ihre finanzielle Beteiligung am

Pflegeaufwand der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) oder schafft den Finanzausschuss zum nächst möglichen Zeitpunkt ganz ab. Sie stimmt somit der Erhebung eines Parkeintritts durch die SPSG zu.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung**

**Vorlage: 22/SVV/1125**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Potsdam leitet kurz und mittelfristig Maßnahmen ein, um den Bürgerservice nachhaltig zu verbessern. Ziel ist es, dringende Ausweisangelegenheiten, wie Personalausweise, Pässe, Fahrerlaubnisse und KFZ-Dokumente in maximal vier Wochen erledigen zu können. Neben online oder telefonischer Terminvergabe werden auch realistische Spontantermine vor Ort ermöglicht. Daneben werden zeitnah zusätzliche digitale Angebote bereitgestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen**

**Vorlage: 22/SVV/1126**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

**Potsdams freiwillige Feuerwehren erhalten jährlich eine Zuwendung in Höhe von zusätzlich 50 Euro pro aktivem Mitglied. Diese Mittel können zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, um weitere Mitglieder zu gewinnen und neue Materialien anzuschaffen. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob und in welcher Höhe die freiwilligen und Jugendfeuerwehren eine einmalige Förderung, um jährliche Ausbildungswochen, Schulungen und Übungen zu organisieren, erhalten können.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Potsdams freiwillige Feuerwehren erhalten jährlich eine Zuwendung in Höhe von zusätzlich 50 Euro pro aktivem Mitglied. Diese Mittel können zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, um weitere Mitglieder zu gewinnen**

und neue Materialien anzuschaffen. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob und in welcher Höhe die freiwilligen und Jugendfeuerwehren eine einmalige Förderung, um jährliche Ausbildungswochen, Schulungen und Übungen zu organisieren, erhalten können.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.8** **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/1127**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam plant eine Ortsumgehungsstraße, einschließlich einer Verlängerung der Wetzlarer Straße, mit Straßenbrücke über den Templiner See (Havelspange) nach Eiche / Golm bis zur B 273. Durch die Verknüpfung der Nuthestraße L 40 mit der Heinrich-Mann-Allee, der Michendorfer Chaussee B 2, der Zeppelinstraße B 1, des Werderschen Damms, Golm-Nord und der B 273 entsteht eine wirksame Umfahrung der gesamten Innenstadt. Die Maßnahme wird im Bundesverkehrswegeplan angemeldet und kann anteilig von Land und Bund finanziert werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.9** **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 9: Erhalt und Schutz von Kleingärten in Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/1128**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Potsdam setzt sich dafür ein, dass Kleingartenanlagen erhalten bleiben. Zur Sicherung vorhandener Flächen werden keine städtischen Grundstücke mit Kleingärten veräußert oder für andere Zwecke bebaut.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.10** **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 10: Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hauptbahnhof / Potsdam-West**  
**Vorlage: 22/SVV/1129**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Landeshauptstadt Potsdam baut das Radstraßensystem nach niederländischem Vorbild aus. Dazu gehören Radschnellwege, die physisch getrennt sind von Kfz-Straßen, Vorfahrt bei Ampeln für Fahrräder, breite Radwege in separierten Richtungen, die nicht am Ende einer Straße ohne Übergang aufhören und Tempo 30, wo Radwege gezwungenermaßen auf Kfz treffen. Zudem wird ein durchgängiger, ampelfreier, sicherer und abgasfreier Radweg entlang der Bahnstrecke zwischen Potsdam West und Hauptbahnhof geprüft.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 8.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 11: Energieleitplanung zur Heizenergie aus regenerativen Quellen**

**Vorlage: 22/SVV/1130**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Für den Umstieg auf alternative, zukunftssichere Heizungen brauchen Hauseigentümer, Vermieter, Unternehmen verlässliche Aussagen, in welchen Quartieren die Stadt welche Energiequellen (Fern- und Nahwärmenetze, Geothermie, Blockheizkraftwerke, industrielle Abwärme, Abwasserwärme usw.) zukünftig zur Verfügung stellen kann. Dazu erarbeitet die Landeshauptstadt Potsdam eine Energieleitplanung. Darin wird für die einzelnen Quartiere der Stadt die zukünftige Wärmeversorgung definiert - auf Basis erneuerbarer Energien.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 8.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 12: Inselbühne auf der Freundschaftsinsel erhalten und fördern**

**Vorlage: 22/SVV/1131**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Landeshauptstadt Potsdam sichert und fördert den Betrieb der „Inselbühne“ auf der Freundschaftsinsel. Dazu gehört ein längerer

Förderzeitraum als bisher, mit einer drei oder Fünf-Jahres-Perspektive und die Sicherstellung einer jährlichen Basisfinanzierung.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.13 **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 13: Einrichtung eines fachübergreifenden Teams für Klimaschutz und Energiesicherheit**  
**Vorlage: 22/SVV/1132**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Landeshauptstadt Potsdam richtet zur Planung, Koordinierung, Umsetzung und zum Monitoring von effektiven Maßnahmen für Klimaschutz und Energiesicherheit unverzüglich ein mit diesen Aufgaben betrautes sektor- und ämterübergreifendes Klimaschutzteam ein. Aufbauend auf der existierenden Koordinierungsstelle Klimaschutz soll dieses Team mit ausreichend zusätzlichem Personal und gestärkter Umsetzungskapazität ausgestattet werden, um schnell, übergreifend und effektiv zu agieren und eine starke Führungsrolle einzunehmen. Außerdem leistet das neu aufgestellte Klimateam kontinuierliche, Transparenz schaffende Öffentlichkeitsarbeit, erhöht damit die Sichtbarkeit ihrer Klimaschutzaktivitäten und investiert in Formate für eine dynamische Bürgerbeteiligung.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.14 **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 14: Dialog mit Schlösserstiftung: Nutzung des Babelsberger Parks auch für Naherholung**  
**Vorlage: 22/SVV/1133**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Stadt Potsdam wirkt im Dialog mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten darauf hin, dass im Park Babelsberg Flächen von den Anwohnerinnen und Anwohnern zur Naherholung genutzt werden dürfen. Hierbei können konkrete Angebote unterbreitet werden, bspw. bei der Reinigung oder Grünpflege der Parks unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 15: Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft  
Vorlage: 22/SVV/1134  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV**

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Um Potsdams Baumbestand zu sichern und vor Trockenschäden zu schützen, wird bürgerschaftliches Engagement dazu gefördert. Dazu werden **folgende Punkte geprüft**: Wasser-Gutscheine und Paten-Plaketten, **die Aktivierung von** eingesetzt. Begleitend werden **Grundwasserpumpen, der Einsatz von** aktiviert und **stadtweit** mehr Bewässerungsbeuteln, eingesetzt. Auch wird ein **die Ausarbeitung eines öffentlichen** Bewässerungsplans ausgearbeitet, der es allen ermöglicht sich zu beteiligen: An den Bäumen werden Hinweisschilder angebracht, die konkrete Auskunft zum Bewässerungsstand geben.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Um Potsdams Baumbestand zu sichern und vor Trockenschäden zu schützen, wird bürgerschaftliches Engagement dazu gefördert. Dazu werden folgende Punkte geprüft: Wasser-Gutscheine und Paten-Plaketten, die Aktivierung von Grundwasserpumpen, der Einsatz von stadtweit mehr Bewässerungsbeuteln, die Ausarbeitung eines öffentlichen Bewässerungsplans, der es allen ermöglicht sich zu beteiligen: An den Bäumen werden Hinweisschilder angebracht, die konkrete Auskunft zum Bewässerungsstand geben.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 16: Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark / Hauptbahnhof finanzieren  
Vorlage: 22/SVV/1135  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV**

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Am oberen Teil des Nutheparks zwischen Hauptbahnhof, Langer Brücke und Havel voll eine neue Jugend- und Freizeitfläche entstehen. Da bisher nur ein kleiner Teil der Finanzierung für den Bau und Gestaltung der Fläche gesichert ist, **prüft** die Landeshauptstadt Potsdam, **wie im Ergebnis der beschlossenen Planung** ausreichend finanzielle Mittel zur Gesamtfinanzierung bereit **gestellt werden können**.

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und ländliche Entwicklung ist im 3. Quartal 2024 zu berichten.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Am oberen Teil des Nutheparks zwischen Hauptbahnhof, Langer Brücke und Havel voll eine neue Jugend- und Freizeitfläche entstehen. Da bisher nur ein kleiner Teil der Finanzierung für den Bau und Gestaltung der Fläche gesichert ist, prüft die Landeshauptstadt Potsdam, wie im Ergebnis der beschlossenen Planung ausreichend finanzielle Mittel zur Gesamtfinanzierung bereit gestellt werden können.**

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und ländliche Entwicklung ist im 3. Quartal 2024 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport)**  
**Vorlage: 22/SVV/1136**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdam errichtet eine neue Sporthalle, die keiner Schule zugehörig ist und die vormittags bspw. von Eltern-Kleinkind-Gruppen, Senior/innen und für Fortbildungen genutzt werden kann und nachmittags auch dem Vereinssport zur Verfügung steht. Die Halle sollte vorzugsweise im Norden der Stadt entstehen. Für dieses neu zu bauende Gebäude könnten moderate Nutzungsgebühren erhoben werden. Im Unterschied dazu sollen Schulsportstätten für Vereine am Nachmittag weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9.13 Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen**  
**Vorlage: 23/SVV/0049**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam und SPD

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag in folgender neuen Fassung sowie geändertem Begründungstext bzgl. Reihenfolge und Ergänzungen **zuzustimmen**:

**Die Stadt Potsdam bekennt sich verbindlich zur Notwendigkeit des Baus einer weiteren Schwimmhalle im Potsdamer Norden.**  
**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Finanzierung des Kiez-Schwimmbads Nord verbindlich in die Haushaltsplanung aufzunehmen,**

beginnend spätestens ab 2027 mit den notwendigen Planungskosten und dann ab Planreife des betreffenden Bebauungsplans mit der Umsetzung. Mögliche Fördergelder sind dabei kontinuierlich auszuloten und einzubeziehen.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt im Potsdamer Norden ein entsprechend für den Bau eines Kiez-Schwimmbads Nord geeignetes und genehmigungsfähiges Grundstück für ein Hallenbad (min. fünf 25m-Bahnen und Lehrbecken) zu identifizieren, dauerhaft in kommunalem Eigentum zu sichern und ein entsprechendes Baurecht herzustellen.

Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt den Bebauungsplan Nr. 141-5B „Entwicklungsbereich Krampnitz - Uferpark“ hinsichtlich der Realisierbarkeit eines kommunalen Strandbades weiter zu verfolgen, dauerhaft in kommunalem Eigentum zu sichern und ein entsprechendes Baurecht herzustellen. Sollte diese Fläche nicht realisierbar sein, so ist alternativ in Krampnitz oder unmittelbarer Umgebung eine Fläche für ein Freibad zu identifizieren, dauerhaft in kommunalem Eigentum zu sichern und ein entsprechendes Baurecht herzustellen.

Der Stadtverordnetenversammlung sind bis Ende des 2. Quartals 2023 verbindliche Aussagen zu geeigneten Flächen für das Kiezbad sowie ein Strand- oder Freibad zu präsentieren. Im Anschluss daran ist dem Ausschuss für Bildung und Sport halbjährlich über den Fortschritt inkl. des weiteren Zeitplans zu berichten.

**geänderter Begründungstext:**

Änderungen ab:

.

Nach fachlicher Einschätzung der Bäderlandschaft Potsdam und dem Fachbereich Bildung, Jugend und Sport wird der konkrete Bedarf für ein neues Schwimmbad mittelfristig gesehen, um ernsthaften Nutzungskonflikten rechtzeitig entgegenwirken zu können.“

**In der SVV vom 07.12.2022 wurde in Beantwortung der Einzelanfrage 22/SVV/1169 von Frau Lange zum Sachstand klar, dass ein klarer Finanzierungsauftrag fehlt.**

In der Mitteilungsvorlage 20/SVV/0563 zum beschlossenen Antrag 19/SVV/1383 „Fläche für das Kiez-Schwimmbad Nord sichern“ wurde deutlich gemacht, dass in Krampnitz eine Fläche für das dringend notwendige Kiezbad Nord bau- und eigentumsrechtlich gesichert werden kann und soll. Fortschritte sind seitdem jedoch keine erkennbar, trotz des eindeutigen SVV-Beschlusses. **Im Zuge der Ausschussberatung im SBWL im Februar 2023 wurde zudem bekannt, dass diese Fläche wegen des LSGs nicht für ein Kiezbad infrage kommt und daher erneut die Standortfrage gestellt werden muss, die 2019 bereits Krampnitz als Vorzugsvariante ergab. Im besten Fall läge die Alternativfläche für das Kiezbad trotzdem in Krampnitz, wenn auch nicht im Uferbereich des Sees - das würde der verkehrsgünstigste Standort und würde mit einem Frei-/Strandbad auch (personelle) Synergieeffekte mit sich bringen.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem

Antrag in der neuen Fassung aus dem Ausschuss für Bildung und Sport einschließlich einer Änderung im 2. Absatz sowie einer Terminanpassung und Streichung im 5. Absatz wie folgt **zuzustimmen**:

**Die Finanzierung der notwendigen Planungskosten des Kiez-Schwimmbads Nord wird in die Mittelfristplanung aufgenommen. Mit dem Ende der ersten Ausbaustufe Krampnitz soll die Umsetzung realisiert werden, wobei mit der dafür notwendigen Planung rechtzeitig davor zu beginnen ist. Mögliche Fördergelder sind dabei kontinuierlich auszuloten und einzubeziehen.**

Der Stadtverordnetenversammlung sind bis Ende des 23. Quartals 2023 verbindliche Aussagen zum ~~geeigneten Flächen für das Kiezbad~~ sowie Planungsstand eines Strand- oder Freibades zu präsentieren. Im Anschluss daran ist dem Ausschuss für Bildung und Sport halbjährlich über den Fortschritt inkl. des weiteren Zeitplans zu berichten.

Die Ausschüsse für **Klima, Umwelt und Mobilität sowie Finanzen und der Hauptausschuss** empfehlen der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Ergänzungen zur neuen Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so ergänzte neue Fassung des Antrags zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadt Potsdam bekennt sich verbindlich zur Notwendigkeit des Baus einer weiteren Schwimmhalle im Potsdamer Norden.**

**Die Finanzierung der notwendigen Planungskosten des Kiez-Schwimmbads Nord wird in die Mittelfristplanung aufgenommen. Mit dem Ende der ersten Ausbaustufe Krampnitz soll die Umsetzung realisiert werden, wobei mit der dafür notwendigen Planung rechtzeitig davor zu beginnen ist. Mögliche Fördergelder sind dabei kontinuierlich auszuloten und einzubeziehen.**

**Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt im Potsdamer Norden ein entsprechend für den Bau eines Kiez-Schwimmbads Nord geeignetes und genehmigungsfähiges Grundstück für ein Hallenbad (min. fünf 25m-Bahnen und Lehrbecken) zu identifizieren, dauerhaft in kommunalem Eigentum zu sichern und ein entsprechendes Baurecht herzustellen.**

**Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt den Bebauungsplan Nr. 141-5B „Entwicklungsbereich Krampnitz - Uferpark“ hinsichtlich der Realisierbarkeit eines kommunalen Strandbades weiter zu verfolgen, dauerhaft in kommunalem Eigentum zu sichern und ein entsprechendes**

**Baurecht herzustellen. Sollte diese Fläche nicht realisierbar sein, so ist alternativ in Krampnitz oder unmittelbarer Umgebung eine Fläche für ein Freibad zu identifizieren, dauerhaft in kommunalem Eigentum zu sichern und ein entsprechendes Baurecht herzustellen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung sind bis Ende des 3. Quartals 2023 verbindliche Aussagen zum Planungsstand eines Strand- oder Freibad zu präsentieren. Im Anschluss daran ist dem Ausschuss für Bildung und Sport halbjährlich über den Fortschritt inkl. des weiteren Zeitplans zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden  
Vorlage: 22/SVV/1137  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV**

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdam errichtet im Norden der Stadt ein Freibad, das besonders für Kinder und Jugendliche durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen ist, von Rettungsschwimmern beaufsichtigt wird und vor allem kein fließendes Gewässer nutzt.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Erledigung dieses Tagesordnungspunktes mit der Beschlussfassung des Antrags, **DS 23/SVV/0049, TOP 9.13, festzustellen.**

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/1137 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 19: Wohnblock „Staudenhof“ erhalten / sanieren  
Vorlage: 22/SVV/1138  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV**

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen.**

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der bisher für einen Abriss vorgesehene Wohnblock „Staudenhof“ am Alten Markt/Am Kanal bleibt stehen und wird nachhaltig und klimaschonend saniert.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.20** **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 20: Fahrradweg-Lückenschluss zwischen Satzkorn und Marquardt**  
**Vorlage: 22/SVV/1139**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam baut zwischen Satzkorn in Richtung Marquardt (ab dem bis zum Bolzplatz vorhandenen Radweg) zum Kreisverkehr an der B 273 einen separaten Radweg an der viel befahrenen Satzkorner Bergstraße.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, den Antrag für **erledigt** zu erklären.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 22/SVV/1139 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.3** **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024**  
**Vorlage: 23/SVV/0219**  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes geben folgende Fraktionen ihre Statements zur Haushaltssatzung 2023/2024 im Rahmen der vereinbarten Redezeit ab:

für die Fraktion SPD, der Stadtverordnete Keller,  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Stadtverordnete Hüneke,  
für die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, der Stadtverordnete Wollenberg,  
für die Fraktion CDU, der Stadtverordnete Finken,  
für die Fraktion DIE aNDERE, die Stadtverordnete Kapp und der Stadtverordnete Tomczak,  
für die Fraktion AfD, der Stadtverordnete Wobeto, er beantragt gleichzeitig die namentliche Abstimmung sowie der Stadtverordnete Said,  
für die Fraktion Freie Demokraten, der Stadtverordnete Teuteberg,  
für die Fraktion DIE LINKE, der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg,  
für die Fraktion Freie FRAKTION, der Stadtverordnete Nocke,  
für die Fraktion Mitten in Potsdam, der Stadtverordnete Friederich.

Der Vorsitzende schlägt vor, gemäß der Verständigung im Ältestenrat, die Änderungsliste der Fraktionen, d.h. alle Änderungs-/Ergänzungsanträge, die der Ausschuss für Finanzen zur Annahme empfiehlt, im Block abzustimmen. Die Übrigen haben sich damit erledigt oder wurden zurückgezogen.

Im Anschluss werden die einzelnen noch offenen Änderungs-/Ergänzungsanträge sowie die Änderungsliste der Verwaltung abgestimmt.

Nachfolgend werden die **Ergebnisse der Abstimmungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam auf Grundlage der ausgereichten Änderungslisten** in der Reihenfolge ihrer Abstimmung dargestellt:

## **Änderungsliste der Fraktionen – Ergebnishaushalt, investiver Finanzhaushalt, haushaltsbegleitende Anträge und Prüfaufträge**

Die Abstimmung der Änderungsanträge der Fraktionen erfolgt im Block (laufende Nummer I 1, E 2 -5, E 7 bis 13, E 15, P 16, E 17 bis 22, E 24, I 24 a, E 30, HH-Begl. 33, I/E 34, E 36, E 38 – 39, E 41 - 45, E 48, I 49 – 52, E 53, E 57, I 58).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Damit haben sich die Anträge aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion zur lfd. Nr. E 11, E 13, E 39 und E 45 erledigt.

**Ergebnishaushalt (E), Investitionen (I), Prüfaufträge (P) und  
Haushaltsbegleitende Anträge (H) – Haushaltssatzung**

**E 14, Fraktion Bürgerbündnis**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, finanzielle Mittel für die Einrichtung **von Verwaltungsleiterstellen an Schulen**, beginnend an Grundschulen, sukzessive bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**E 23, Fraktion DIE aNDERE**

**Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte**

In den Haushalt sind zusätzliche Mittel in Höhe von 140.000 Euro für die Umsetzung des Beschlusses 21/SVV/0963 Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**I / E 29, Fraktion DIE LINKE**

**Haushaltssatzung 2023/24 Geschäftsbereich 2 Kultur**

1. Inflationsausgleich Freie Träger Kultur Erhöhung um 200.000 Euro jeweils für die Jahre 2023 und 2024
2. Förderung Kultursommer Erhöhung um 200.000 Euro jeweils für die Jahre 2023 und 2024
3. Förderung Inselbühne mit 100.000 Euro jeweils für die Jahre 2023 und 2024

**Deckung:**  
Streichung der Mittel für BKG gGmbH  
2023: 373.800 Euro  
2024: 374.900 Euro

**Änderungsantrages vom 07.06.2023:**

**Nr. 29** der Änderungsliste der Fraktionen ist in folgender Fassung abzustimmen:

Der Zuschuss der Stadt für die BKG GmbH (Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte)  
ist jeweils um 100.000 Euro

für 2023 auf 192.000 Euro

für 2024 auf 193.100 Euro

zu kürzen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

I / E 32, Fraktion DIE aNDERE

### **Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel**

In den Haushalt sind zusätzliche Mittel in Höhe von 150.000 Euro für die Umsetzung des Beschlusses 21/SVV/1233 Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 37, Fraktion CDU

### **Ordnungsamt: mehr Stellen zur Erhöhung der Präsenz im Stadtgebiet**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zur Erhöhung der Präsenz des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum und den verstärkten Einsatz an Brennpunkten, vier weitere Mitarbeiter für diese Einsatzaufgabe einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 40, Fraktion DIE aNDERE

### **Kostenlose Verhütungsmittel**

In den Haushalt sind zusätzliche Mittel in Höhe von 228.000 Euro für die Umsetzung des Beschlusses 22/SVV/124 Kostenübernahme für Verhütungsmittel einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 46, Fraktion Mitten in Potsdam

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bisherigen Ansatz in der Haushaltssatzung, dort Produkt 57, Produktgruppe 571, Produkt 5710000, Konto 57100005317100 um 50 T€ zur Finanzierung des „**Gründungspreises der Landeshauptstadt Potsdam**“ zu erhöhen.

Zur Deckung ist der Haushaltsansatz für die Machbarkeitsstudie zum „Haus der Demokratie“ entsprechend zu reduzieren.

Der Stadtverordnete Friederich beantragt namens der Fraktion die **Erhöhung um 30 T€**.

**Abstimmungsergebnis:**

Dieser Änderungsantrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

**E 54**, Fraktion CDU

**Pflegestandard für die gärtnerische und technische Pflege und Dienstleistungen der kommunale Park- und Grünanlagenpflege**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Standard der Stiftung für Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) entsprechend ausreichend, finanzielle Mittel für die gärtnerische und technische Pflege und Dienstleistungen für kommunale Park- und Grünanlagenpflege in Höhe von jährlich 700.000 Euro einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**E 55**, Fraktion CDU

**Volkspark / Lustgarten Pflege und Instandhaltung der Sportanlagen**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Jahre 2023:

im Volkspark die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Skateranlage und am Fußballfeld im Veranstaltungswall und im Lustgarten die grundlegende Instandsetzung der Skateranlage sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**E 59**, Fraktion CDU

**Stärkung Bauverwaltung**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Bereichen der Stadtplanung und Bauaufsicht anhand einer Personalbemessungsuntersuchung auf der Grundlage des Auftragsaufkommens und der Aufgabenbeschreibungen spätestens im Jahr 2024 die Anzahl von benötigten Stellen zu schaffen, die notwendig sind, um alle stadtentwicklungspolitischen Bebauungspläne in Priorität 1 einstufen zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**E 60**, Fraktion Mitten in Potsdam

**Stellenplan**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bisherigen Ansatz zu den Mehrbedarfsstellen in der Haushaltssatzung 2023/2024, dort Stellenplannummer 200.999.15 „**Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin Smart City**“ um **weitere 2 Stellen** auf insgesamt 4 Stellen zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 61**, Fraktion DIE LINKE und Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Auf Wunsch des Antragstellers geht dieser Antrag in den lfd. Nr. E 61 a, E 61 b und E 61 c auf und hat sich damit erledigt.

**E 61 a**, Fraktion DIE LINKE und Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

### **Stellenplan**

Zum Geschäftsbereich 3  
1. Streichung der fünf neuen Stellen Kommunales Krisenmanagement

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 61 b**, Fraktion DIE LINKE und Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

### **Stellenplan**

Zum Geschäftsbereich 5  
2. Streichung von drei neuen Stellen Mehrbedarf

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 61 c**, Fraktion DIE LINKE und Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

### **Stellenplan**

Zum Geschäftsbereich Oberbürgermeister  
Streichung von fünf neuen Stellen Wohnungsbaukoordination

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**HH-Begl. 62**, Stadtverordneter Menzel, BvB-FW

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Grundsteuerbescheide ab dem Jahresbescheid 2024 unbefristet zu bescheiden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**HH-Begl. 63**, Stadtverordneter Menzel, BvB-FW

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit einer Beschlussfassung des Haushaltes die Tilgungspläne bisher aufgenommener und nach dem vorgelegten Haushaltentwurf weiterer aufzunehmender Kredite der LH Potsdam und dem KIS offen zu legen.

Die Tilgungspläne der städtischen Gesellschaften sind dem Hauptausschuss vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 64**, Fraktion Freie Demokraten

Eingangs erhält der Stadtverordnete Teuteberg Redezeit für die Einbringung der Änderungsanträge der Fraktion der Freien Demokraten im Block.

### **Konzentration der Verwaltung auf Kernaufgaben – Holzbauintiative beenden**

Die verwaltungsseitige Holzbauintiative des Oberbürgermeisters soll nicht weiterverfolgt werden. Die veranschlagten jährlichen Kosten von ca. 300.000 € werden entsprechend auch nicht in künftigen Haushaltsjahren berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**HH-Begl. 65**, Fraktion Freie Demokraten

### **Keine städtischen Zuschüsse für die Biosphäre 2.0**

Der Weiterbetrieb und die Sanierung der Biosphärenhalle auf der Grundlage des Konzeptes Biosphäre 2.0 erfolgt ohne jegliche direkten oder indirekten städtischen Zuschüsse.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich ein Konzept zur Beendigung der Subventionierung der Biosphäre zu erarbeiten und umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 66**, Fraktion Freie Demokraten

### **Abschaffung der Verwaltungsstellen für den Aufbau und Betrieb kommunaler Kitas**

Sämtliche Verwaltungsstellen und Verwaltungsstellenanteile für den Betrieb und Aufbau kommunaler Kindertageseinrichtungen sind im Stellenplan des Doppelhaushaltes 2023/2024 zu streichen. Gleiches gilt für damit verbundene Sachkosten. Die vorgesehenen kommunalen Kitas und Horte sollen stattdessen von freien Trägern betrieben werden. Das im Fachbereich 36501 (Betreuung von Kindern – kommunale Träger) vorgesehene Budget sowie die dazugehörigen Investitionsmaßnahmen sind entsprechend dem Fachbereich 36502 (Betreuung von Kindern – freie Träger) zuzuordnen. Das bewährte und im SGB VIII verankerte Subsidiaritätsprinzip ist in der Landeshauptstadt Potsdam konsequent anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 67**, Fraktion Freie Demokraten

### **Optimierung des Bürgerhaushaltes**

Der verwaltungsinterne Aufwand für den Bürgerhaushalt Potsdam soll deutlich reduziert werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das Beteiligungsverfahren in Potsdam kostengünstiger und mit weniger personellen Ressourcen begleitet und umgesetzt werden kann, z.B. ausschließlich über digitale Plattformen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**E 68**, Fraktion Freie Demokraten

### **Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Doppelhaushalt 2023/2024 um jeweils 5 Prozent gekürzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**HH-Begl. 69**, Fraktion Freie Demokraten

### **Einheitliche Anhebung der Bewirtschaftungssperren**

Die Bewirtschaftungssperren in der Haushaltssatzung 2023/2024 werden auf einheitlich 15 Prozent erhöht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**E 70**, Fraktion CDU

### **Zur Änderungsliste der Verwaltung, Rahmenplan Am Kanal**

In der Änderungsliste der Stadtverwaltung zur Haushaltssatzung 2023/2024 ist in Zeile 41 „Stadträumliche Planung, Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal" sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Knto. 5110400.54...) zu ändern: 2023: 100.000 €, 2024: 350.000 €.

Als Deckungsquelle sind Haushaltsausgabereste aus 2022 einzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 20 Ja-Stimmen.

Die darüber hinaus vorliegenden **Änderungs-/Ergänzungsanträge** der Fraktionen werden wie folgt nummeriert und zur Abstimmung gestellt:

**HH-Begl. 71**, Fraktion CDU

### **Haushaltssicherung**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zur Sicherung der Folgehaushalte und zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes vorzuschlagen, durch welche Konsolidierungsmaßnahmen (Einnahme-/Ertragssteigerungen bzw. Ausgabe-

/Aufwandssenkungen) die Landeshauptstadt Potsdam bereits im nächsten Haushalt wieder einen Haushaltsausgleich erreichen kann. Dabei ist bis spätestens Ende Oktober 2023 ein Prozess hin zum Wiedererreichen des Haushaltsausgleichs vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 72**, Fraktion CDU

### **Volkspark Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

In der Änderungsliste der Stadtverwaltung zur Haushaltssatzung 2023/2024 ist bei der lfd. Nr. 106 „Volkspark Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ Aufwendungen in den Spalten Ansatz neu 2023 und 2024 jeweils die Summe von 500.000 Euro einzusetzen.

Als Deckungsquelle ist die für 2024 vorgesehene Zahlung von 1 Mio Euro an die SPSG einzusetzen. Sollte es zu Zahlungsverpflichtungen an die SPSG kommen, sind dazu die allein schon durch die verspätete Beschlussfassung des Doppelhaushaltes 2023/24 zu erwartende Haushaltsreste aus dem Jahr 2023 zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**73**, Fraktion AfD

### **Einsetzung eines Rückführungsbeauftragten in der Ausländerbehörde (Produkt 12201)**

Unter dem Produkt 12201 ist auch die Ausländerbehörde zur Regelung aufenthaltsrechtlicher Pflichtaufgaben zu finden.

Für 2023 sind im Bereich Ordnungs- und Sicherheitsangelegenheiten Personalaufwendungen in Höhe von 5.621.700 € vorgesehen (2022: 5.325.600 €).

Weitere Budgetmittel sind nötig, um einen Rückführungsbeauftragten anzustellen, der zentral die verschiedenen bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen betroffenen Behörden auf Stadt- und Landesebene koordiniert, bei der Erstellung von Ordnungs- und Passverfügungen unterstützt, sowie aufenthaltsbeendende Maßnahmen inklusive dazugehöriger Verfahren vorbereitet.

Eine angemessene Vergütung erscheint für Tarifbeschäftigte die Entgeltgruppe E 9b TVöD und für

verbeamtete Bewerber die Besoldungsstufe A 9 zu sein.

Die Personalaufwendungen sind um 75.000 € zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**74**, Fraktion AfD

### **Büro des Oberbürgermeisters – Städtepartnerschaft mit einer russischen Stadt (Produkt 11149)**

Seit April besteht ein Städtepartnerschaftsvertrag mit der ukrainischen Stadt Ivano-Frankivsk. Gute Städtekooperationen zeichnen sich dadurch aus, vielfältig miteinander „ins Gespräch zu kommen“; sich zu Kultur-, Städtebau-, Bildungs- und Geschichtsthemen auszutauschen.

Viele Potsdamer haben enge und gute Beziehungen zu Russland.

Eine entsprechende Städtepartnerschaft ist anzustrengen, insbesondere vor dem Hintergrund der Völkerverständigung zur Vorbereitung der erneuten kulturellen Annäherung an Russland nach der Beendigung des Krieges mit der Ukraine.

Da es 2020 bereits beiderseitiges Interesse gab, liegt es nahe, mit der westrussischen Stadt Jaroslawl die Fortführung der Annäherung hin zu einer Städtepartnerschaft wieder aufzunehmen.

Hierfür sind Mittel von 20.000 € vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

75, Fraktion AfD

**Tolerantes und sicheres Potsdam (Produkt 12207)**

Die vorgesehenen Mittel halfen bislang nicht, die Stadtgesellschaft zu einen bzw. die Sicherheit wie in der Produktbeschreibung vorgesehen, zu erhöhen.

So haben einschlägige Entscheidungen im Rahmen der sogenannten „Weltoffenheit“, „Städte Sicherer Häfen“ etc. eben nicht ein pluralistisches Meinungsspektrum abgebildet und eher nicht dazu beigetragen, dass Potsdam toleranter wird, sondern durch die einseitige Haltung, auch illegal Eingereiste bzw. nicht Aufenthaltsberechtigte in Potsdam zu versorgen, zu einer Abwendung von der Kommunalpolitik geführt. Die Vorfälle in Golm sowie die erhöhte Unsicherheitslage in den Abendstunden zum Beispiel am Bassinplatz in der Innenstadt lassen viele Potsdamer und Potsdamerinnen einschlägige städtische Bereiche meiden. Eine Neuausrichtung ist notwendig.

Wir fordern eine Kürzung um 361.600 €.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 76, Fraktion AfD

**Büro für Chancengleichheit und Vielfalt (Produkt 11142)**

Für das Produkt sind 893.900 €, davon für freiwillige Leistungen 319.000 € veranschlagt, die zum Vorjahr aufwachsen. Das vorliegende Ist (aus dem Jahr 2019) beträgt 676.000 €. Der Ansatz 2023 ist deutlich zu kürzen, die freiwilligen Leistungen sind zu mindern.

Wir fordern eine Kürzung um 250.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 77, Fraktion AfD

**Fachbereichsleitung Investitionssteuerung und Controlling (Produkt 11117)**

Die LHP plant für 2023 in diesem Produkt erstmalig Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 50.000 €. Wofür die Mittel vorgesehen sind, wird nicht erläutert. Sie sind zu streichen.

Wir fordern eine Kürzung um 50.000 €

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 78, Fraktion AfD**

### **Klimaschutzmaßnahmen (Produkt 56101)**

Für 2023 sind freiwillige Leistungen von 1.102.600 € vorgesehen (Vorjahr 728.200 €). Ziel ist insbesondere Schutz des örtlichen Klimas als Lebensgrundlage des Menschen. Allerdings sind Aufwendungen vorgesehen für die Moderation und Organisation von Veranstaltungen, für Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial, Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Printmedien, Filme). Das vorliegende Ist (aus 2019) des Produktes beträgt 200.000 €.

Die freiwilligen Leistungen sind um 900.000 € zu kürzen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 79, Fraktion AfD**

### **Marketing (Produkt 11144)**

Für das Produkt 11144 sind freiwillige Leistungen in Höhe von 1.094.000 € veranschlagt.

Das vorliegende Ist (aus dem Jahr 2019) beträgt 861.200 €.

Nach der Produktbeschreibung soll der Bereich insbesondere die Definition und Fortschreibung der Marke Potsdam steuern. Eine Definition müsste längst abgeschlossen sein. Die Marke Potsdam ist u. a. für Besucher und Einwohner durch die Parkraumbewirtschaftung und gegen die Etablierung z.B. als Einkaufsstadt beschädigt. Eine Neuausrichtung ist notwendig. Bis dahin sind die Mittel um 230.000 € auf das Ist 2019 zu kürzen.

Wir fordern eine Kürzung um 230.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 80, Fraktion AfD**

### **Umweltschutzmaßnahmen (Produkt 56100)**

Ziel ist es, für den Schutz der menschlichen Gesundheit, der Medien: Wasser, Boden, Tiere, Pflanzen auskömmlich Mittel zu veranschlagen. Dies insbesondere, um natürliche Ressourcen zu schonen und für die Potsdamer und Potsdamerinnen die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern. Folglich auch, die Stadt nur behutsam mit Wohnbebauung zu verdichten, um ein gesundes Mikroklima zu erhalten. Eine Studie soll einschlägige städtische Bereiche untersuchen, wie das gesunde Mikroklima erhalten werden kann. Im Produkt

56100 sind für 2023 freiwillige Leistungen von 4 T€ vorgesehen (Vorjahr 14.000 €).

Wir fordern die Bereitstellung von 100.000 € für eine Studie.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 81**, Fraktion AfD

### **Erweiterung der Anwohnerparkzone Dortustraße (Produkt 54600)**

Unter dem Produkt 54600 (Parkeinrichtungen) sind auch die Aufwendungen für die amtlichen Beschilderungen und Markierungen von bewirtschafteten Stellflächen eingeordnet.

Bevor in der Charlottenstraße gemäß dem Beschluss „Innenstadt - Straßenräume neu denken!“ (23/SVV/0060) Parkflächen für PKWs vernichtet werden, ist für Ersatz insbesondere für die Anwohner in den angrenzenden Straßen zu sorgen. Im Abschnitt Dortustraße Richtung Breite Straße ist das Anwohnerparken auszuweiten.

Für die entsprechende Beschilderung sind weitere Budgetmittel nötig. Der Budgetansatz für Sach- und Dienstleistungen 2023 beträgt 134.000 €.

Die Aufwendungen sind um 2.000 € zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**E 82**, Fraktion AfD

### **Einplanung von Geldern für den Abriss des Rechenzentrums**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in den Haushalt 2023/2024 ausreichende Mittel einzuplanen sodass ein vollständiger Rückbau des Rechenzentrums erfolgen kann.

sowie Änderungsantrag dazu vom Stadtverordneten Nocke:

### **Einplanung von Geldern für den Abriss des Rechenzentrums Turms der Garnisonkirche**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in den Haushalt 2023/2024 ausreichende Mittel einzuplanen sodass ~~ein vollständiger Rückbau~~ **eine Sprengung** des ~~Rechenzentrums~~ **Turms der Garnisonkirche** erfolgen kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Folgende Änderungs-/Ergänzungsanträge wurden mit der Annahme der o.g. Änderungen/Ergänzungen **für erledigt erklärt bzw. zurückgezogen:**

**E 6**, Fraktionen CDU und Sozial.DIE LINKE.Potsdam

### **Sport an der Birnenplantage verbessern**

Für die Sportanlage Birnenplantage im Potsdamer Norden sind Mittel für Anmietung oder Kauf und Aufstellung von

- mindestens zwei Umkleidecontainern für Vereine,
  - zwei WC-Containern,
  - einem Funktionscontainer (Schiedsrichter etc.) und einem Materialcontainer
- im Wirtschaftsplan KIS bereitzustellen. Die Aufstellung der Container soll in 2023 erfolgen.

Haushaltsbegleitend ist zu prüfen, wie die Errichtung eines dauerhaften Sportfunktionsgebäudes als Ersatz für die temporäre Containerlösung ab 2025 in der Mittelfristplanung abgebildet werden kann. Bis zur Realisierung einer dauerhaften Lösung sind die erforderlichen Mittel für den Betrieb der Container fortlaufend zu sichern.

### **Zurückgezogen**

**E 25**, Fraktion DIE aNDERE

### **Projektförderung Kultur**

In den Haushalt sind zusätzliche Mittel in Höhe von 150.000 Euro für eine 2. Welle Projektförderung Kultur im Jahr 2023 und 160.000 Euro für den Kultursommer 2024 einzustellen.

### **Durch Annahme Antrag Nr. 24 erledigt.**

**E 26**, Fraktion DIE aNDERE

### **Höhere Zuwendungen für freie Kulturträger**

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Personal- und Betriebskostenansätze für die freien Träger im Kulturbereich pauschal um 5% zu erhöhen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür entstehenden Kosten nach Angeboten und Trägern aufzuschlüsseln und dem Kulturausschuss bis zum Juni 2023 zur Priorisierung vorzulegen.

### **Durch Annahme Antrag Nr. 24 erledigt.**

**E 27**, Fraktion CDU

### **Budget für die Arbeit mit den Kulturerben ab 2024**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab dem Jahr 2024 für die „Kulturerbenarbeit“ ein eigenes Budget in Höhe von 20.000 Euro im Haushalt aufzunehmen.

Deckung: Die Leitung des Bereichs 442 Untere Denkmalschutzbehörde ist im Jahre 2023 nicht durchgehend besetzt, sodass die Mittel für diese Stelle nicht vollständig ausgeschöpft werden. Die nicht verbrauchten Mittel werden in das Jahr 2024 zur Deckung übertragen.

### **Zurückgezogen**

**E 28**, Fraktion CDU

### **Förderung Netzwerk Potsdam KulturMachtPotsdam**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Jahr 2023: 25.000 Euro und das Jahr 2024: 40.000 Euro für das Netzwerk KulturMachtPotsdam im Doppelhaushalt 2003/2024 einzustellen.

### **Zurückgezogen**

**E 31**, Fraktion DIE aNDERE

### **Gedenkstätte Lindenstraße 54**

In den Haushalt sind zusätzliche Mittel in Höhe von 42.000 Euro für die Forschung der Gedenkstätte Lindenstraße einzustellen.

### **Zurückgezogen**

**I / E 35**, Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Sozial.DIE LINKE.Potsdam

### **Mittel für die Schaffung einer Fahrradstaffel**

Für die Errichtung einer Fahrradstaffel - Gemäß Beschluss 20/SVV/1216 der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2021 – sind im Haushaltsjahr 2024 50 T € für Sachaufwendungen einzustellen.

### **Durch Annahme Antrag Nr. 34 erledigt.**

**I / E 47**, Fraktion DIE LINKE

### **Gehwegreparaturen**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzliche Mittel im Haushalt einzustellen, mit denen dringend nötige Reparaturen von Gehwegen in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt werden. Dabei geht es zunächst um folgende Vorhaben aus der Dringlichkeitsliste, die bisher im Plan nicht berücksichtigt werden konnten:

- Haeckelstraße Schuwegsicherung 80.000 Euro
- Auf dem Kiewitt, 1. Bauabschnitt 350.000 Euro
- Gluckstraße rechter Gehweg M-Bartholdy-Straße bis Flotowstraße 350.000 Euro
- Am Moosfenn (Pflegeheim) Saarmunder Straße bis Kiefernring 350.000 Euro

### **Zurückgezogen**

**E 56**, Fraktion CDU

### **Volkspark/Lustgarten Pflege und Instandhaltung**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Jahre 2023:  
im Volkspark

- die notwendigen Instandhaltungs / -setzungsmaßnahmen im Bereich Veranstaltungswall
- die notwendige Erneuerung von wassergebundenen Wegeflächen
- den notwendigen Austausch von Muschelkalkplatten in den Wallanlagen
- die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an problematischen Baumstandorten sicherzustellen.

sowie im Jahre 2024:

- die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen an Bänken
- die notwendige partielle Errichtung einer dauerhaften Zaunanlage (Errichtung von Maschendrahtzaun anstelle von Wildschutzzaun)
- die partielle Erneuerung von wassergebundenen und anderen Wegeflächen im Lustgarten im Jahre 2024 Instandhaltungsmaßnahmen an befestigten Wegeflächen sicherzustellen.

**Zurückgezogen**

## Änderungen der Verwaltung

**Änderung der Beschlussvorlage (Seite 3)**

**Änderung zur Haushaltssatzung (Seite 4)**

**Erläuterungen (Seite 6)**

**A) Ergebnishaushalt (Seite 11)**

**B) investiver Finanzhaushalt (Seite 19)**

**C) Stellenplan (Seite 22)**

Danach äußert sich der Beigeordnete für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herr Exner, zu den Details der Änderungslisten der Verwaltung, insbesondere ist durch das **Brandenburg Paket** nach einer vorläufigen Prüfung mit einer (weiteren) Verbesserung des Ergebnishaushalts für 2023 i.H.v. 397 TEUR im Vergleich zur bisherigen Annahme zu rechnen. Für das Jahr 2024 wird eine (weitere) Verbesserung des Ergebnishaushalts i.H.v. 424 TEUR kalkuliert, wobei diese Werte auf Basis des Bescheides für 2023 hochgerechnet wurden. Die Position für Zuwendungen aus dem Brandenburg Paket (einschließlich eventueller Weiterleitungen) in der Änderungsliste der Verwaltung ist entsprechend der Festsetzung durch das Land Brandenburg gemäß Bescheid anzupassen (**Seite 18**).

### **Änderung der Beschlussvorlage**

Neue Fassung:

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen werden zu 1. Es wird eine Nummer 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

- 1. Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2023/2024 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.**

**Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).**

- 2. Begleitend zur Haushaltssatzung des Doppelhaushalts 2023/2024 wird der Oberbürgermeister beauftragt, ein Haushaltsstabilisierungsprogramm bis zum 1. Quartal 2024 vorzulegen und beschließen zu lassen. Konsolidierungsziel des Stabilisierungsprogramms ist den Haushaltsausgleich im Jahr 2027 (schwarze Null) zu erreichen. Das Programm soll in einem partizipativen Prozess zwischen Verwaltung und Politik erarbeitet werden.**

## Änderungen zur Haushaltssatzung

### 1. Änderung zu § 7 Nr. 3

Es wird vorgeschlagen, die gegenseitige Deckungsfähigkeit für den GB 4 unter § 7 Nr. 3 wie folgt zu regeln:

#### § 7

#### Erweiterte Bewirtschaftungsregeln für die doppische Haushaltsführung

Auf der Ebene der Produkte werden Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte gebildet. Gemäß § 6 Abs. 3 KomHKV bilden Teilhaushalte ein Budget. Die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind deckungsfähig, wenn nichts anderes festgelegt ist.

Über die Deckungsfähigkeit der einzelnen Ansätze kann die Kommune nach § 23 Abs. 1 KomHKV eigene Festlegungen treffen. In der LHP wird die Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets wie folgt geregelt:

1. Für alle Fachbereiche bildet grundsätzlich gemäß § 6 Abs. 3 KomHKV ein Teilhaushalt ein Budget.
2. Darüber hinaus bilden die Teilhaushalte auf Fachbereichsebene ein Budget. Sie sind im Haushaltsplan durch Vermerk gekennzeichnet. Innerhalb des Budgets notwendige Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig.
3. Im Geschäftsbereich 3 bilden zusätzlich die Teilhaushalte aller Fachbereiche ein Budget. **In den Geschäftsbereichen 4 und 5 bilden zusätzlich die Teilhaushalte aller Fachbereiche und der direkt den Geschäftsbereichen unterstellten Bereiche ein Budget.**

### 2. Änderung zu § 8 Nr. 1

Mit Blick auf die sich abzeichnenden Entwicklungen wird vorgeschlagen, die Bewirtschaftungssperre **für das Jahr 2023 von 8% auf 12%** und **für das Jahr 2024 von 12% auf 15%** anzuheben.

Neu:

#### § 8

#### Bewirtschaftungssperre

Für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 gilt:

1. Alle Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind für das Jahr 2023 zu **88%** und für das Jahr 2024 zu **85%** zur Bewirtschaftung freigegeben. Über darüber hinausgehende Freigaben entscheidet bis 30.000 EUR der Kämmerer, bei Beträgen über 30.000 EUR bedarf es eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung, die diese Zuständigkeit auf den Hauptausschuss delegieren kann. Die Freigabe kann für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen erfolgen, wenn es zu keiner negativen Veränderung der geplanten Jahresergebnisse führt oder aber die Freigabe unabweisbar ist.

Die Abstimmung der o.g. Änderungen der Verwaltung erfolgt im Block:

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abschließend erhält der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen (Stadtverordneter Dr. Wegewitz, Fraktion SPD) das Wort und nimmt zur Arbeit des Ausschusses Stellung; er dankt Herrn Exner und seinem Team. Dem schließt sich der Oberbürgermeister, Herr Schubert, an; er dankt darüber hinaus den anderen beteiligten Geschäftsbereichen sowie den Beigeordneten.

Anschließend wird die so geänderte und ergänzte Haushaltssatzung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2023/2024 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

2. Begleitend zur Haushaltssatzung des Doppelhaushalts 2023/2024 wird der Oberbürgermeister beauftragt, ein Haushaltsstabilisierungsprogramm bis zum 1. Quartal 2024 vorzulegen und beschließen zu lassen. Konsolidierungsziel des Stabilisierungsprogramms ist den Haushaltsausgleich im Jahr 2027 (schwarze Null) zu erreichen. Das Programm soll in einem partizipativen Prozess zwischen Verwaltung und Politik erarbeitet werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 34 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 18 Nein-Stimmen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 7.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Vorlage: 23/SVV/0201**  
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunalen Immobilien Service

Der Wirtschaftsplan KIS wird inklusive der Änderungen des Werksausschusses KIS und des Ausschusses für Finanzen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2023.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.2 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)**  
**Vorlage: 22/SVV/0714**  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Vor Feststellung der Tagesordnung wird diese Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen.

***Pause von 18:42 Uhr bis 19:15 Uhr***

**zu 11 Einwohnerfragestunde**  
19:00 - 20:00 Uhr  
19:15 – 19:45 Uhr

**Die Frage zum Thema:**

**Verfahren zur Bearbeitung von Bauvorhaben im Bereich Planungsrecht (Frage 1)**

ist der Fragesteller nicht anwesend und daher wird gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet.

**Die Frage zum Thema:**

**Zukunft Gaststätte „Seekrug“ (Frage 2)**

ist der Fragesteller nicht anwesend und daher wird gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet.

**Die Frage zum Thema:**

**Einrichtung Städtische Jobbörse (Frage 3)**

wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

**Die Frage zum Thema:**

**Trampelpfad zwischen der Nedlitzer Straße und der Russischen Kolonie Alexandrowka (Frage 4)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**Die Frage zum Thema:**

**Verkehrssituation Hans-Thoma-Straße (Frage 5)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**Die Frage zum Thema:**

### **Umbau der Charlottenstraße (Frage 6)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

### **Die Frage zum Thema:**

### **Parkplatzverteilung in der Potsdamer Innenstadt (Frage 7)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

### **Der Vorschlag zum Thema:**

### **Vorschlag zur STADT-OEKOLOGIE und SPARMASSNAHME: Energie- und Lohnkosten-Ersparnis (Vorschlag Nr. 8)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

## **zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

### **zu 6.1 Projektstruktur zur Durchführung der Machbarkeitsstudie für das Forum an der Plantage**

#### **Vorlage: 22/SVV/1142**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Der Oberbürgermeister hat mit dem Schreiben vom 05.06.2023 darum gebeten, die Entscheidung dieser Vorlage bis zur Stadtverordnetenversammlung am 06.09.2023 **zurückzustellen**.

### **zu 6.2 Beschluss Rahmenplan Golm 2040**

#### **Vorlage: 22/SVV/1236**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Rahmenplan Golm 2040 bildet die planerische und konzeptionelle Grundlage für die weitere Entwicklung des Ortsteils und des Innovationsstandortes Golm und ist u.a. bei Bebauungsplanverfahren zu berücksichtigen.
2. Der Rahmenplan Golm 2040 ist eine langfristige, gemeinsame Strategie- und Arbeitsgrundlage mit Selbstbindung für die Stadtverordnetenversammlung und die Verwaltung.
3. Die aufgezeigten Handlungsfelder und Maßnahmen sind durch die Verwaltung konzeptionell, finanziell und zeitlich zu konkretisieren.
4. Der Rahmenplan Golm 2040 ist – im Rahmen eines

entwicklungsbegleitenden Monitorings – regelmäßig auf seine Aktualität zu prüfen und hinsichtlich seiner planerischen Grundzüge fortzuschreiben.

Die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität, für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie **für Bildung und Sport** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, der Vorlage mit diversen Ergänzungen **zuzustimmen**. Der Ortsbeirat Eiche hat im Rahmen des Selbstbefassungsrechts ebenfalls zahlreiche Ergänzungen empfohlen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit Änderungen/Ergänzungen (zum großen Teil aus den Ortsbeiräten Golm und Eiche übernommen) **zuzustimmen**.

Diese Änderungen/Ergänzungen liegen den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vor.

#### **Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Tomczak bringt namens der Fraktion DIE aNDERE folgende Ergänzung zur Fassung des Ausschusses Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und ländliche Entwicklung (SBWL) vom 23.05.2023 in Punkt I.) 1.) ein:

1. Der Rahmenplan Golm 2040 bildet unter den Maßgaben, dass
  - I. im Bereich des Voruntersuchungsgebietes Golm-Nord
    - a) eine Siedlungsentwicklung nur in dem Umfang erfolgt, dass die künftige Siedlungskante einen Abstand von mindestens 150 m zum Waldrand des Windmühlenbergs **sowie zur Bornimer Chaussee und zur Golmer Chaussee hin** einhält,
    - b) eine abgestufte, landschaftsverträgliche Bauhöhenentwicklung erfolgt,
    - c) die Baudichten zониert werden, und zum Siedlungsrand hin aufzulockern sind,
    - d) eine leistungsfähige verkehrliche und soziale Infrastruktur zentraler Baustein der Siedlungsentwicklung ist,
    - e) der Verlust wertvoller Agrarflächen vollständig zu kompensieren ist,
  - II. die alte Ortsmitte von Golm durch Funktionszuweisungen zu stärken ist,
  - III. innerörtliche Verdichtungspotentiale zu nutzen sind,
  - IV. die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte im Verkehrsnetz signifikant zu verbessern ist,

die planerische und konzeptionelle Grundlage für die weitere Entwicklung des Ortsteiles und des Innovationsstandortes Golm.

Der Stadtverordnete Jäkel bringt die Änderungen des Ortsbeirates Eiche ein, insbesondere geht er auf die Änderungen zu 1 und 11 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, empfiehlt, den Rahmenplan zu beschließen, verbunden mit einem Prüfauftrag für das Randgebiet und somit dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Der Stadtverordnete Dr. Zöller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, welche zum großen Teil die Änderungen und Ergänzungen aus den Ortsbeiräten Golm und Eiche beinhaltet, sowie den Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE als Prüfauftrag, zu beschließen.

Nach zahlreichen Redebeiträgen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, beantragt die **Zurückweisung** der Drucksache an die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt darüber hinaus die **Zurückweisung** an den **Ortsbeirat Golm.**

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit 29 Ja-Stimmen angenommen.**

**zu 6.3 Flächennutzungsplan-Änderung „Golm Nord“ (28/22)**

**Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 22/SVV/1237**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung „Golm Nord“ (28/22) ist nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB durchzuführen – Aufstellungsbeschluss (gemäß Anlagen 2 und 3)
2. Planerische Grundlage für die Flächennutzungsplan-Änderung ist der vorliegende Rahmenplan Golm 2040 (siehe Anlage 4).
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen.**

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen:**

2. *Planerische Grundlage für die Flächennutzungsplan-Änderung ist der vorliegende nach den Maßgaben des Ortsbeirates konkretisierte Rahmenplan Golm 2040 (siehe Anlage 4).*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderung zuzustimmen:

2. *Planerische Grundlage für die Flächennutzungsplan-Änderung ist der vorliegende nach den Maßgaben des **Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung konkretisierte Rahmenplan Golm 2040** (siehe Anlage 4).*

Gemäß der Diskussion zur Vorlage „Beschluss Rahmenplan Golm 2040“, DS-Nr. 22/SVV/1236, TOP 6.2:

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die **Zurückweisung** der Drucksache an die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität** und an den **Ortsbeirat Golm**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.4 Neufassung der Betriebssatzung des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 23/SVV/0342**

Oberbürgermeister, GB 1, Kommunalen Immobilien Service

Der **Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Neufassung der Betriebssatzung des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.5 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17), Abwägung, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss**

**Vorlage: 23/SVV/0343**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee"** entschieden (gemäß Anlagen 3, 4A und 4B).
2. Dem **Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee"** wird **zugestimmt** (siehe Anlage 7).
3. Der **Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee"** wird gemäß § 10 BauGB als **Satzung beschlossen**, die dazugehörige **Begründung wird gebilligt** (siehe Anlagen 5 und 6).
4. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17)** entschieden (gemäß Anlagen 8, 9A und 9B).
5. Die **Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" (19/17)** sowie die **Änderung des Landschaftsplans** werden **beschlossen**, die **Begründung zur Flächennutzungsplanänderung (19/17)** wird **gebilligt** (siehe Anlagen 10 und 11).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.6** **Bebauungsplan Nr. 113 "Pappelallee/Reiherweg", Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 23/SVV/0344**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Bildung und Sport** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 113 „Pappelallee/Reiherweg“** ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu **ändern** (gemäß Anlage 2).
2. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 113**

"Pappelallee/Reiherweg" entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).

3. Der Bebauungsplan Nr. 113 "Pappelallee/Reiherweg" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.7 **Änderung des Gesellschaftsvertrags der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 23/SVV/0366**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Änderung des Gesellschaftsvertrages der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH gemäß Anlage 1.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.8 **Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsrats**  
**Vorlage: 23/SVV/0370**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Geschäftsordnung des Gestaltungsrats der Landeshauptstadt Potsdam, erstmalig beschlossen am 07.04.2010, geändert am 02.11.2016, wird gemäß Anlage 1 geändert.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.9 **Fördergebietskulissen der Wohnraumförderung**  
**Vorlage: 23/SVV/0372**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die in der beiliegenden Karte (Anlage 1) näher bezeichneten Gebiete werden durch **Selbstbindungsbeschluss** der

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam als Fördergebiete für die Wohnungsbauförderprogramme des Landes Brandenburg festgelegt.

Es handelt sich dabei um die derzeit vom Landesamt für Bauen und Verkehr des Landes Brandenburg bestätigten Gebietskulissen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und dem Landesamt für Bauen und Verkehr des Landes Brandenburg die Ausweitung der Fördergebietskulisse gemäß der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2017 (DS 17/SVV/0686) und vom 04.12.2019 (DS 19/SVV/1296) auf das gesamte Stadtgebiet voranzutreiben, das gilt insbesondere für das gesamte Entwicklungsgebiet Krampnitz und für die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 dargestellten Untersuchungsräume.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.10** **Bebauungsplan Nr. 40 "Kaserne Kirschallee", 1. Änderung "Teilbereich David-Gilly-Straße"**

**Vorlage: 23/SVV/0373**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

**Zurückgestellt**, da das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt.

**zu 6.11** **Richtlinie zur Ausgestaltung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Potsdam (RL Kindertagespflege) zum 01.01.2023**

**Vorlage: 23/SVV/0412**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Richtlinie zur Ausgestaltung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Potsdam (RL Kindertagespflege) inklusive Anlage 1 tritt zum 01.01.2023 in Kraft. Die Richtlinie vom 01.01.2021 tritt mit Inkrafttreten der o. g. Richtlinie außer Kraft.
2. Der Fachbereich Bildung, Jugend und Sport wird beauftragt, die Höhe der erstattungsfähigen Aufwendungen regelmäßig unter Beachtung der bundes- und landesweiten Entwicklungen zu überprüfen. Bei der fortlaufenden Weiterentwicklung der Ausgestaltung der Kindertagespflege in der LHP sind insbesondere die geplanten Gesetzesänderungen für die Kindertagespflege auf Landesebene zu berücksichtigen.
3. Der Fachbereich Bildung, Jugend und Sport wird beauftragt, modellhaft weiterführend mit den freien Trägern zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Qualität zu kooperieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte**

**zu 9.1 Ortsumgehung OT Groß Glienicke**  
**Vorlage: 21/SVV/0265**  
Ortsbeirat Groß Glienicke

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von dem Ortsbeirat Groß Glienicke **zurückgezogen**.

**zu 9.2 Fortführung des „Walk of modern art“**  
**Vorlage: 22/SVV/0698**  
Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag entsprechend dem Änderungsantrag des Antragstellers vom 29.03.2023 wie folgt **zuzustimmen**:

*Es sind die folgenden fünf Standorte vorzusehen. Die Bemerkungen zu den Kunstwerken haben empfehlenden Charakter:*

- ~~1. Steubenplatz: ein modernes Bildwerk anstelle des Steubendenkmals, dessen Nachbildung in der Schloßstraße verbleiben soll~~
2. 1. Vorplatz des Filmmuseums: hier stehen drei Wiesenflächen bzw. ihre Umrandung für flache Kunstwerke, bevorzugt aus dem inhaltlichen Kontext des Potsdamer Films, zur Verfügung, gleichzeitig ist die beschlossene Aufwertung in der Bepflanzung zu beachten
3. 2. Grünes Dreieck nordwestlich vom Rechenzentrum
4. 3. Grünfläche an der Breiten Straße vor der Einmündung Kiezstraße
5. 4. Havelufer nahe der Seerose-
6. 5. Grünes Dreieck südlich Zeppelinstraße, kurz vor dem Luisenplatz

Dem Ausschuss für Kultur ist anlassbezogen, mindestens einmal im Jahr Bericht zu erstatten.

**Zum Steubenplatz und dem Bereich hinter dem Filmmuseum ist ein gesonderter Diskurs im Zusammenhang mit der zukünftigen Gestaltung des Steubenplatzes zu führen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Es sind die folgenden fünf Standorte vorzusehen. Die Bemerkungen zu den Kunstwerken haben empfehlenden Charakter:**

- 1. Vorplatz des Filmmuseums: hier stehen drei Wiesenflächen bzw. ihre Umrandung für flache Kunstwerke, bevorzugt aus dem inhaltlichen Kontext des Potsdamer Films, zur Verfügung, gleichzeitig ist die beschlossene Aufwertung in der Bepflanzung zu beachten**
- 2. Grünes Dreieck nordwestlich vom Rechenzentrum**
- 3. Grünfläche an der Breiten Straße vor der Einmündung Kiezstraße**
- 4. Havelufer nahe der Seerose**
- 5. Grünes Dreieck südlich Zeppelinstraße, kurz vor dem Luisenplatz**

**Dem Ausschuss für Kultur ist anlassbezogen, mindestens einmal im Jahr Bericht zu erstatten.**

**Zum Steubenplatz und dem Bereich hinter dem Filmmuseum ist ein gesonderter Diskurs im Zusammenhang mit der zukünftigen Gestaltung des Steubenplatzes zu führen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.3      Arbeitsfähigkeit und Kapazitäten der Stadtplanung und Bauaufsicht stärken und an die Herausforderungen anpassen**  
**Vorlage: 22/SVV/0940**  
Fraktion CDU

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU **zurückgezogen**.

**zu 9.4      Park- und Grünanlagenpflege dauerhaft sichern**  
**Vorlage: 22/SVV/0941**  
Fraktion CDU

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU **zurückgezogen**.

**zu 9.5      Ausreichend Mittel für Park- und Grünanlagenpflege einplanen**  
**Vorlage: 22/SVV/0942**  
Fraktion CDU

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU **zurückgezogen**.

**zu 9.6      Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**  
**Vorlage: 22/SVV/0979**  
Fraktion DIE aNDERE

**Zurückgestellt**, da die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.

**zu 9.7 Haushalt 2023/2024 Verwendung der Mittel für Freiwillige Leistungen**  
**Vorlage: 22/SVV/1104**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 vorgeschlagenen **hinsichtlich der** Verwendung der Mittel für freiwillige Leistungen in einer Gesamtübersicht aufzulisten, dabei auf Produktebene (z.B. Produkt 55100) Mehr- und Mindeausgaben für die konkreten Massnahmen (Beispiel Volkspark, mit den konkreten Auswirkungen wie z.B. Verschiebung der Instandsetzung der Skateranlage) darzustellen und **für zukünftige Haushalte vorzuschlagen, in den Fachausschüssen zu erläutern und zu begründen.**~~

~~Alternativ vorzuschlagen, wie die Stadtverordneten in die Lage versetzt werden können, die konkreten Auswirkungen ihrer Entscheidungen in einer einfachen Übersicht zu erkennen und ggf. ihre Entscheidung oder Priorisierung treffen zu können.~~

~~Der Vorschlag ist im 3. Quartal 2024 vorzulegen.~~

~~Die Übersicht ist spätestens zusammen mit dem Entwurf der Haushaltssatzung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.~~

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, hinsichtlich der Verwendung der Mittel für freiwillige Leistungen für zukünftige Haushalte vorzuschlagen, wie die Stadtverordneten in die Lage versetzt werden können, die konkreten Auswirkungen ihrer Entscheidungen in einer einfachen Übersicht zu erkennen und ggf. ihre Entscheidung oder Priorisierung treffen zu können.**

**Der Vorschlag ist im 3. Quartal 2024 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.8 Qualität von Volkspark und Lustgarten sichern und erhalten**  
**Vorlage: 22/SVV/1106**  
Fraktion CDU

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU **zurückgezogen.**

**zu 9.9 Prüfung der Einrichtung von wettkampffähigen Sportstätten in der LH Potsdam: Innenstadt und Babelsberg. Aufnahme des westlichen Viertels des Lustgartens in die Potentialflächen**  
**Vorlage: 22/SVV/1158**  
Fraktion CDU

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.

**zu 9.10 Radschnellwegplanung in Potsdam vorantreiben**  
**Vorlage: 22/SVV/1159**  
Fraktion CDU

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

**zu 9.11 Bad für den Norden der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/1220**  
Fraktion CDU

**Zurückgestellt**, da die Voten des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie des Hauptausschusses fehlen.

**zu 9.12 Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek**  
**Vorlage: 22/SVV/1265**  
Fraktion DIE aNDERE

Der **Jugendhilfeausschuss** sowie der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Streichung und Ergänzung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~ab dem Jahr 2024~~ zusätzliche Sonntagsöffnungszeiten der Stadt- und Landesbibliothek nach dem in der Mitteilungsvorlage 22/SVV/1066 vorgeschlagenen Modell „Sonntagsöffnung mit einer Veranstaltungsagentur und mit Wachschutz“ zu organisieren.*

**Die Realisierung ist für 2025 vorzubereiten.**

**Dabei ist zu prüfen, ob Mittel aus HBPG als Deckung bereitgestellt werden können.**

*Die erforderlichen Mittel in Höhe von 100.000 Euro pro Jahr sind zusätzlich in den Haushalt des Geschäftsbereiches 2 einzustellen.*

**Die Stadtverordnetenversammlung soll im Mai 2023 mit der Vorlage des Doppelhaushaltes 2025/2026 über den Sachstand informiert werden.**

Nach kontroverser Diskussion

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Bartelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit 26 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 22 Nein-Stimmen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzliche Sonntagsöffnungszeiten der Stadt- und Landesbibliothek nach dem in der Mitteilungsvorlage 22/SVV/1066 vorgeschlagenen Modell „Sonntagsöffnung mit einer Veranstaltungsagentur und mit Wachschutz“ zu organisieren.**

**Die Realisierung ist für 2025 vorzubereiten.**

**Dabei ist zu prüfen, ob Mittel aus HBPB als Deckung bereitgestellt werden können.**

**Die Stadtverordnetenversammlung soll mit der Vorlage des Doppelhaushaltes 2025/2026 über den Sachstand informiert werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.14 Bedarfsgerechte Vergabe städtischer Wohnungen**

**Vorlage: 23/SVV/0130**

Fraktion DIE aNDERE

**Zurückgestellt**, da das Votum des Hauptausschusses fehlt.

**zu 9.15 IT-Krise dauerhaft bewältigen und aufarbeiten**

**Vorlage: 23/SVV/0139**

Fraktion CDU

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung fehlt.

**zu 9.16 Mitwirkungsgrremium Am Stern**  
**Vorlage: 23/SVV/0141**  
Fraktion DIE LINKE

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

**zu 9.17 Nächster Stopp Elternhaltestelle**  
**Vorlage: 23/SVV/0146**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Schulwegsicherungskonzept zu prüfen, an welchen Potsdamer Grundschulen so genannte Elternhaltestellen eingerichtet werden können. Es sind über das Stadtgebiet verteilt mehrere Elternhaltestellen einzurichten und nach einem Zeitraum von einem Jahr einen Bericht über die gemachten Erfahrungen vorzulegen. Nach Vorlage des Erfahrungsberichtes ist zu entscheiden, ob Elternhaltestellen dauerhaft an allen dafür geeigneten Standorten einzurichten sind.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 9.18 Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam**  
**Vorlage: 23/SVV/0177**  
Fraktion DIE aNDERE

**Zurückgestellt**, da die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlen.

**zu 9.19 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße**  
**Vorlage: 23/SVV/0185**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

***Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, die Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße wie folgt zu veranlassen:-***

***In einem ersten Abschnitt ist der Mittelstreifen vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu entsiegeln und ca. 50 cm tief mit***

**Pflanzboden zu füllen.**

**Diese Teilfläche von ca. 450 m<sup>2</sup> hat eine Breite von 4,70 m bis 2,00 m.**

**Die Entsiegelung soll in Anwendung von Ersatzmaßnahmen für andere Bauvorhaben geschehen. Die Bepflanzung ist vorzugsweise mit geeigneten trockenresistenten Bodendeckern vorzunehmen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen sofern möglich.**

**In einem zweiten Abschnitt ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Zeppelinstraße gleichermaßen zu begrünen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene neue Fassung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße zu veranlassen.

In einem ersten Abschnitt ist der Mittelstreifen vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu entsiegeln, ca. 50 cm tief mit Pflanzboden zu füllen und mit Rasen / Blumen / niedrigen Sträuchern zu bepflanzen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen, sofern möglich.

In einem zweiten Abschnitt ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Zeppelinstraße gleichermaßen zu begrünen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei 20 Ja-Stimmen.

**zu 9.20 Regionalpark-Radweg im Potsdamer Norden etablieren**

**Vorlage: 23/SVV/0194**

Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

**zu 9.21 Trinkwasserbrunnen und Hitzeschutz**  
**Vorlage: 23/SVV/0195**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

**zu 9.22 Kostenloses Schülerticket für den Potsdamer ÖPNV**  
**Vorlage: 23/SVV/0196**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam **zurückgezogen**.

**zu 9.23 Falschparken Thalia**  
**Vorlage: 23/SVV/0300**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit fehlt.

**zu 9.24 Senkung des städtischen Pflegeaufwands von Grünflächen**  
**Vorlage: 23/SVV/0301**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird die **Erledigung** des Antrags **festgestellt**, siehe Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen bzw. erledigten Drucksachen.

**zu 9.25 Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten**  
**Vorlage: 23/SVV/0302**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

**Zurückgestellt**, da die Voten der Ausschüsse für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung, für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen.

**zu 9.26 Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt**  
**Vorlage: 23/SVV/0320**  
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit** und **für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein praxistaugliches Konzept für Kurzzeitparkplätze für Gewerbetreibende in der Potsdamer Innenstadt erarbeiten zu lassen. Ziel ist die rechtskonforme Abstellmöglichkeit für Kraftfahrzeuge der Handwerker (Bauarbeiter, Klempner, Elektriker, Schornsteinfeger, usw.) sowie für Dienstleister medizinischer Dienste und anderer Berufstätiger im Außendienst bei

Kunden in der Innenstadt sicherzustellen.  
Bei der Erarbeitung des Konzeptes sind die Handwerkskammer und Berufsverbände einzubeziehen.  
Der Entwurf des Konzeptes ist bis September 2023 im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9.27    Barrierefreie öffentliche Toilette im Bereich Filmmuseum/Alter Markt**  
**Vorlage: 23/SVV/0336**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie im Bereich Filmmuseum/Alter Markt eine barrierefreie öffentliche Toilette gemäß DIN 18040-1 errichtet werden kann, so dass diese für Menschen mit begrenzten motorischen Einschränkungen sowie für blinde und sehbehinderte Menschen nutzbar ist.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.28    Verkehrsproblematik auf der B 2 in der Ortslage Groß Glienicke**  
**Vorlage: 23/SVV/0338**  
Ortsbeirat Groß Glienicke

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

**zu 9.29    Innenstadt neu beleben**  
**Vorlage: 23/SVV/0351**  
Fraktion CDU

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** sowie für **Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfehlen, den Antrag in einer neuen Fassung vom 02.05.2023 **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag in der ursprünglichen Fassung **abzulehnen**.

**Abstimmung:**  
Der Antrag in der neuen Fassung vom 02.05.2023 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ergänzend zu „Innenstadt – Straßenräume neu denken! Konzeptionelle Ansätze für Umnutzungen von Straßenräumen“ die Erkenntnisse und Anregungen der Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt" (21/SVV/1236) in ein Konzept „Erlebnisraum Innenstadt“ für Potsdam zu erarbeiten. Das Konzept soll der Geschäftsentwicklung, der Ingangsetzung, der Gründungs- und der Anschubfinanzierung für Gewerbe mit Erlebnischarakter dienen. Für ein mögliches Investitionsprogramm sollen Landes- und Bundesfördermittel und weitere Finanzierungsoptionen geprüft und falls möglich genutzt werden. Das Konzept soll den Wandel der Innenstadt als Gastronomie- und Einzelhandelsstandort zum Erlebnisraum nachhaltig finanziell und verwaltungsseitig begleiten und unterstützen. Die Einbeziehung der IHK, der Handwerkskammer, der Händlervereinigungen und Berufsverbände sowie der Immobilienwirtschaft ist zu prüfen und anzustreben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Dezember 2023 ein erster Bericht vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9.30 Eingliederungskonzept für die Sonderbauprogrammstandorte**

**Vorlage: 23/SVV/0353**

Fraktion CDU

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

**zu 9.31 Verkehrssicherheit in Nedlitz verbessern**

**Vorlage: 23/SVV/0355**

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Straßen „Am Lerchensteig“ und „Am Golfplatz“ in Nedlitz in einer Arbeitsgruppe zusammen mit den Anwohnern das Thema: „Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessern“ durchzuführen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse ein Gestaltungskonzept für beide Straßen zu entwickeln.**

**Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Oktober 2023 ggf. auch in einem Sachstandsbericht zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.32 Auswirkung von Parkgebühren und Parkplatzknappheit auf das Kundenverhalten**  
**Vorlage: 23/SVV/0356**  
Fraktion CDU

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, inwieweit Parkgebührenerhöhung und Reduzierung von Parkplätzen in der Potsdamer Innenstadt sich auf das Verhalten der Kunden bzw. Klienten und Patienten für die in der Innenstadt operierenden Händler und Gewerbetreibenden sowie vom Publikumsverkehr abhängenden Einrichtungen auswirken.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Oktober 2023 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 9.33 Arbeitsgruppe „Golmer Mitte“ zur Umsetzung der im Rahmenplan Golm 40 aufgezeigter Handlungsfelder und Maßnahmen**  
**Vorlage: 23/SVV/0357**  
Fraktion CDU

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

**zu 9.34 Mobility Hubs**  
**Vorlage: 23/SVV/0358**  
Fraktion CDU

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

**zu 9.35 Notfallbänke in Parks und Grünanlagen**  
**Vorlage: 23/SVV/0359**  
Fraktion CDU

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU **zurückgezogen**.

**zu 9.36 Parkregelung für besondere Berufsgruppen im Innenstadtbereich verbessern**  
**Vorlage: 23/SVV/0360**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie für Beschäftigte aus der Pflege, der Gastronomie oder dem Handwerk in der Innenstadt für die Dauer ihrer Arbeitszeit die Parkregelung gestaltet werden kann, um Suchverkehre und Verstöße zu vermeiden. Dabei sollen verschiedene Optionen wie beispielsweise Parkplätze, Parkhäuser oder auch alternative Mobilitätsangebote (z.B. mobility hubs) untersucht werden die, günstiges Parken ermöglichen.

Das Ergebnis der Prüfung soll dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im dritten Quartal 2023 vorgelegt werden.

Die **Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit** sowie **für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD, beantragt die **Rücküberweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** sowie **für Ordnung und Sicherheit**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 26 Ja-Stimmen angenommen,**  
bei 19 Nein-Stimmen.

**zu 9.37 Sitzungskalender 2024 (Januar - Mai)****Vorlage: 23/SVV/0381**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die **Ausschüsse und Ortsbeiräte** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**; zum Teil mit Änderungen und Ergänzungen von Sitzungsterminen, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegen.

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, bestätigt als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses die Sitzungstermine, da das Votum aus diesem Ausschuss noch aussteht.

Der Antrag wird mit den genannten Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Sitzungskalender 2024 (Januar – Mai 2024) als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 9.38 Sauberkeit in Potsdam****Vorlage: 23/SVV/0383**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Umsetzung des Beschlusses „Sauberkeit in Potsdam“ (Drucksache 16/SVV/0493) zu evaluieren und Schlussfolgerungen für das weitere stadtübergreifende Vorgehen zu ziehen.

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2023 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.39 **Virtuelles Bürgeramt Potsdam**  
**Vorlage: 23/SVV/0385**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Streichung und Terminanpassung zuzustimmen:

1. ~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für ein virtuelles Bürgeramt zu schaffen. Ziel ist die zusätzliche ortsunabhängige Erreichbarkeit des Bürgerservice per Video-Call.~~
- 2-1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum vierten Quartal 2023 **ersten Quartal 2024** ein Konzept für ein virtuelles Bürgeramt zu erarbeiten. In dem Konzept sollen u.a. die prozessualen Fragen und technischen Anforderungen beschrieben werden. Weiterhin soll hier eine Übersicht der geeigneten Verwaltungsdienstleistungen erarbeitet werden, mit entsprechender Priorisierung anhand der relativen Nutzungshäufigkeit und zeitnahen Realisierbarkeit. Das Konzept ist dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung (PTD) bis zum vierten Quartal vorzustellen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum ersten Quartal 2024 ein Konzept für ein virtuelles Bürgeramt zu erarbeiten. In dem Konzept sollen u.a. die prozessualen Fragen und technischen Anforderungen beschrieben werden. Weiterhin soll hier eine Übersicht der geeigneten Verwaltungsdienstleistungen erarbeitet werden, mit entsprechender Priorisierung anhand der relativen Nutzungshäufigkeit und zeitnahen Realisierbarkeit.

Das Konzept ist dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung (PTD) bis zum vierten Quartal vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.40 **Netztransformation der Fernwärme planen**  
**Vorlage: 23/SVV/0392**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Zurückgestellt**, da die Voten des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie des Hauptausschusses fehlen.

zu 9.41 **Sicherer Radweg Heinrich-Mann-Allee**  
**Vorlage: 23/SVV/0393**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Sozial.DIE LINKE.Potsdam

**Zurückgestellt**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 9.42 **Entlastung Rettungsdienst und Notaufnahmen**  
**Vorlage: 23/SVV/0402**  
Fraktion Freie Demokraten

**Zurückgestellt**, da die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Ordnung und Sicherheit fehlen.

zu 9.43 **Prävention statt Repression – gemeinsam gegen Queerfeindlichkeit**  
**Vorlage: 23/SVV/0404**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung beobachtet die Entwicklungen in Golm, die im Februar in einem queerfeindlichen Angriff auf Studierende gipfelte, mit Sorge und regt daher die schnellstmögliche Einberufung einer Runde **unter Federführung des Bündnisses Potsdam bekannt Farbe** aus Vertreter:innen des Ortsteils (inklusive Beteiligung von Sozialarbeiter:innen aus dem Jugendclub, sowie Lehrkräften und Ortsbeirat), Vertreter:innen der Universität Potsdam (inklusive Studierendenvertreter:innen, Studierendenwerk, Mitarbeiter:innen und Hochschulleitung), sowie Vertreter:innen der Stadt (inklusive Vertreter:innen der Verwaltung und des Jugendhilfeausschusses) an.*

Der **Ortsbeirat Golm** hat den Antrag **zur Kenntnis** genommen.

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit der vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfohlenen Ergänzung **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung beobachtet die Entwicklungen in Golm, die im Februar in einem queerfeindlichen Angriff auf Studierende gipfelte, mit Sorge und regt daher die schnellstmögliche Einberufung einer Runde unter Federführung des Bündnisses Potsdam bekennt Farbe aus Vertreter:innen des Ortsteils (inklusive Beteiligung von Sozialarbeiter:innen aus dem Jugendclub, sowie Lehrkräften und**

**Ortsbeirat), Vertreter:innen der Universität Potsdam (inklusive Studierendenvertreter:innen, Studierendenwerk, Mitarbeiter:innen und Hochschulleitung), sowie Vertreter:innen der Stadt (inklusive Vertreter:innen der Verwaltung und des Jugendhilfeausschusses) an.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10 Anträge**

**zu 10.1 Forum an der Plantage**  
**Vorlage: 23/SVV/0524**  
Fraktion DIE LINKE, Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Forum an der Plantage vom Januar 2022 (DS 22/SVV/0071) wird aufgehoben.

Die weitere Diskussion wird auf die Frage des Erhalts des Rechenzentrums und die Schaffung der dafür notwendigen Voraussetzungen konzentriert.

Dazu gehört insbesondere die Vorbereitung der notwendigen Änderung des B-Planes und die Sicherung einer gegebenenfalls schrittweisen Sanierung des Gebäudes.

Es wird angestrebt, die Stiftung Garnisonkirche in die Überlegungen einzubeziehen, die auch eine temporäre Nutzung des Grundstücks des ehemaligen Kirchenschiffs, verbunden mit einem langfristigen Verzicht auf eine feste Bebauung, beinhalten sollten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im September 2023 einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und DIE aNDERE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.2 Anschaffung einer modernen Fähre für den Betrieb auf der Strecke der Fähre 1 zwischen Kiewitt und Hermannswerder**  
**Vorlage: 23/SVV/0489**  
Fraktion Mitten in Potsdam

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam/der Verkehrsbetrieb ersetzt bis spätestens zum Jahr 2026 die

marode und stark störanfällige Seilfähre zwischen den Anschlussstellen Kiewitt und Hermannswerder durch ein modernes Fährschiff, das mit moderner ökologischer Antriebsart (Hybrid- oder Wasserstoffantrieb) ausgestattet ist.

Der Antrag wird namens der Fraktion Mitten in Potsdam vom Stadtverordneten Dr. Niekisch eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.3 Verzicht auf einen Eintritt in den Volkspark Potsdam**

**Vorlage: 23/SVV/0435**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

**Zurückgestellt**, da das Votum des Hauptausschusses fehlt.

**zu 10.4 Verfahren zur Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen**

**Vorlage: 23/SVV/0538**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über das Verfahren zur Genehmigung von Solaranlagen auf der Homepage der LHP zu informieren, einen Leitfaden zu entwickeln und die Verfahrensschritte transparent und einfach darzustellen.

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD von der Stadtverordneten Reimers eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.5 Gebühren für Bewohnerparkausweise**

**Vorlage: 23/SVV/0518**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für eine differenzierte Gebührenerhebung zwischen 120 und 360 Euro jährlich für Bewohnerparkausweise zu erarbeiten. Die Differenzierung soll folgende Aspekte berücksichtigen:

- Niedrige Gebühren für leichte bzw. kleine Fahrzeuge, gemessen etwa durch Leergewicht oder Fahrzeuglänge.
- Niedrige Gebühren für emissionsarme bzw. emissionsfreie Fahrzeuge.
- Berücksichtigung stadtteilspezifischer Kriterien (Bevölkerungsdichte, vorhandenes ÖPNV-Angebot etc.)
- Ermäßigungen für Empfänger:innen von Transferleistungen (SGB II, Bezieher:innen von Wohngeld etc.) und Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Dr. Zöller eingebracht sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Finanzen** beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Darüber hinaus beantragt der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.6 Spiel-, Sport- und Erholungsflächen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten**

**Vorlage: 23/SVV/0533**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche vorhandenen und neu hinzukommenden Spiel-, Sport- und Erholungsflächen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dauerhaft gesichert und erhalten werden.

Wenn eine Umwandlung einer Fläche unabdingbar sein sollte, so ist diese vor weitergehender Planung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen. In diesem Fall ist zwingend eine Ersatzfläche in räumlicher Nähe zur wegfallenden Fläche nachzuweisen.

Der Antrag wird namens der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die **Überweisung** in den **Jugendhilfeausschuss** und den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Darüber hinaus beantragt der Oberbürgermeister, Herr Schubert, die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Bildung und Sport**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit mit 23 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 19 Nein-Stimmen.

**zu 10.7 3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums ertüchtigen**

**Vorlage: 23/SVV/0494**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das 3. Obergeschoss des Einstein-Gymnasiums unverzüglich zu ertüchtigen und die Räume wieder für den Unterricht nutzbar zu machen.

Zum Umsetzungsstand ist ab dem IV. Quartal 2023, regelmäßig im Ausschuss für Bildung und Sport sowie im Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Viehrig eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** und in den **Ausschuss für Bildung und Sport**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.8 Baulich getrennte Radwege in Straßenabschnitten Heinrich-Mann-Allee und Horstweg**

**Vorlage: 23/SVV/0519**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 10.9 Einrichtung einer Hotline für Impfpfaffer und Aufarbeitung der Corona-Impfkampagne**

**Vorlage: 23/SVV/0498**

Fraktion AfD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OB wird aufgefordert die Aufarbeitung gesundheitlicher Beschwerden nach einer Covid-19 Impfung einzuleiten und dazu:

1. eine Hotline einzurichten und zu betreiben, die Menschen mit

anhaltenden gesundheitlichen Beschwerden nach einer Covid-19-Impfung eine Erstberatung bietet und zu Einrichtungen und Angeboten berät, die den Betroffenen eine tiefere individuelle medizinische Beratung bieten.

Eine Taskforce zur umfassenden Aufarbeitung der Folgen der Corona-Impfungen für Potsdamer Bürger einzurichten und sich mit anderen Hotlines in Deutschland abzustimmen, wie sie z.B. seit April 2023 in Bayern existieren.

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Olbrich eingebracht sowie die namentliche Abstimmung beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Eichert beantragt, gemäß § 18 Abs. 2 d) Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, namens der Fraktion CDU die **Nichtbefassung** mit diesem Antrag **wegen Unzuständigkeit**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.10 Ladepunkte bei neuen Straßenlaternen**

**Vorlage: 23/SVV/0532**

Fraktion Freie Demokraten

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob bzw. mit welchem Aufwand bei einer Neuanschaffung von Straßenlaternen in Potsdam geeignete Ladepunkte für E-Autos integriert werden können.

Ggf. bieten sich Modellprojekte in Neubaugebieten an, in denen erstmals Straßenlaternen aufgestellt werden sollen. Die Nutzung geeigneter Förderprogramme, z.B. dem Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“, sollte in die Prüfung einbezogen werden.

Entsprechende Lademöglichkeiten sollten in das anzupassende Ladesäulenkonzept integriert werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung bis Januar 2024 mitzuteilen.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten vom Stadtverordneten Teuteberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** und in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

- zu 10.11 **Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung  
Potsdam  
Vorlage: 23/SVV/0526  
Fraktion DIE LINKE**

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Potsdam wird im § 12 Abs. 2 wie folgt geändert:

In § 12 Abs.2 Satz 2 wird der Halbsatz:

„und keine Zeichen des Beifalls oder Missfallens geben“

gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

- zu 10.12 **Satzung über die Festlegung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten in Kindertagespflege, für Potsdamer Kinder im Land Berlin sowie in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam ab 01.08.2023  
Vorlage: 23/SVV/0480  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport**

Der **Ausschuss für Finanzen** hat über die Vorlage vorab beraten und empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat über die Vorlage vorab beraten und empfiehlt mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

.

.

3. *Der Oberbürgermeister wird **vorbehaltlich** unter **Berücksichtigung** weiterer landesgesetzlicher Regelungen beauftragt, erstmalig zum 01.01.2025 die*

*Höchstbeiträge (Platzkosten inkl. Staffelung) sowie jährlich das Essengeld (erstmalig zum 01.01.2024) zu prüfen und ggfs. eine Anpassung der Beitragstabelle und des Essengeldes vorzunehmen.*

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die „Satzung über die Festlegung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten in Kindertagespflege, für Potsdamer Kinder im Land Berlin sowie in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam ab 01.08.2023“ einschließlich der Anlagen tritt zum 01.08.2023 in Kraft.
2. Folgende Grundsätze finden Anwendung:
  - Elternbeitragssatzung inkl. Elternbeitragstabelle der Landeshauptstadt Potsdam auf Basis der sozialverträglichen Beitragssätze der freien Träger
    - Trägerbezogene Höchstbeiträge liegen jeweils unter den rechnerisch (Plan- und Ist-Kosten) ermittelten Höchstbeiträgen der kommunalen Standorte
    - Grundlage bildet jeweils der Träger, dessen Höchstwerte am nächsten unter den ermittelten Ist-Höchstbeiträgen der kommunalen Standorte liegen
  - Linearer Staffelungsverlauf der Beiträge
  - Erste Einkommensstufe bei 20.000 € (Netto) pro Jahr
  - Letzte Einkommensstufe bei 67.500 € (Netto) pro Jahr
  - Festsetzung des Einstiegsbeitrags bei 20 € pro Monat
  - Anwendung des Nettoeinkommensbegriffs (analog § 2a KitaG)
  - Geschwisterkindregelung: Prozentuale Reduzierung um jeweils 20 Prozent ab 2 unterhaltsberechtigten Kindern je betreutem Kind
  - Geschwisterkindregelung: Beitragsfreiheit ab dem 6. Kind
  - Betreuungsstufen Kindertagespflege: 6 Stunden, 7 Stunden, 8 Stunden, 9 Stunden, 10 Stunden
  - Betreuungsstufen kommunale Einrichtungen bzw. Potsdamer Kinder in Berlin: 6 Stunden, 7 Stunden, 8 Stunden, 9 Stunden, 10 Stunden, Hort: 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden
  - Festsetzung des Essengeldes auf 39,83 € pro Monat
3. Der Oberbürgermeister wird unter Berücksichtigung weiterer landesgesetzlicher Regelungen beauftragt, erstmalig zum 01.01.2025 die Höchstbeiträge (Platzkosten inkl. Staffelung) sowie jährlich das Essengeld (erstmalig zum 01.01.2024) zu prüfen und ggfs. eine Anpassung der Beitragstabelle und des Essengeldes vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.24 Änderungssatzung über die Bildung von Schulbezirken der  
Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 23/SVV/0511**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam aufgrund neuer Zuständigkeitsbereiche der Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Schulaufnahmeverfahren Ü1 (Jahrgangsstufe 1) als Anlage (Straßenverzeichnis) der Satzung.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.13 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an der DB Rad+ App**

**Vorlage: 23/SVV/0460**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Teilnahme am Projekt DB Rad+ in Potsdam zu ermöglichen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 23/SVV/0517 behandelt.

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD von der Stadtverordneten Schkölziger eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** beantragt.

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, Herrn Heuer, den Geschäftsordnungsantrag zur Überweisung in den **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** gleichzeitig für die DS 23/SVV/0517 abzustimmen, erhebt sich seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit 25 Ja-Stimmen angenommen, bei 20 Nein-Stimmen.

**zu 10.14 Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zu Initiative DB Rad+**  
**Vorlage: 23/SVV/0517**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Landeshauptstadt Potsdam als Teilnehmerin der Initiative DB Rad+ anzumelden.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) ist über die Umsetzung zu informieren.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 23/SVV/00460 behandelt.

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Nach der gemeinsamen Beratung, siehe Tagesordnungspunkt 10.13, wird der Antrag auf Überweisung in den **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** beantragt.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 20 Nein-Stimmen.

**zu 10.30 Beteiligung der umliegenden Landkreise und des Landes an den schulischen Investitionskosten für Einpendler\*innen**  
**Vorlage: 23/SVV/0534**  
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Der Antrag wird namens der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landräten Potsdam-Mittelmarks und des Havellands in den Dialog zu treten, um eine Kostenbeteiligung der Landkreise an den Investitionskosten für die neu zu bauenden und zu sanierenden weiterführenden Schulen Potsdams mit Einzugsbereich bis nach Potsdam-Mittelmark und ins Havelland zu erwirken, darunter in jedem Fall die geplante Waldstadt-Gesamtschule, das Gymnasium Bornstedt und die Gesamtschule am Schloss.**

**Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich mit den anderen kreisfreien Städten Brandenburgs zu praktizierten oder zukünftigen Lösungen hinsichtlich der Beteiligung angrenzender Landkreise an der Finanzierung der Investitionskosten für weiterführende Schulen der Städte auszutauschen, deren Einzugsgebiete weit über die eigentlichen Städte hinausreichen. Die daraus entstehenden Forderungen sollen mit Nachdruck an die Landesregierung gerichtet werden, mit dem Ziel, zeitnah eine grundsätzliche Beteiligungsregelung einzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Um 22:00 Uhr schlägt der Vorsitzende, Herr Heuer, unter Verweis auf § 19 Punkt 4 der Geschäftsordnung vor (nach 22:00 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen), **die noch offenen Tagesordnungspunkte 10.16, 10.18, 10.20, 10.23, 10.27, 10.28, 10.29, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 14.2, 14.5, 14.7, 14.8, 14.11, 14.12, 15, 16.1 in der Fortsetzungssitzung am Montag, 12.06.2023, 17:00 Uhr, Plenarsaal zu behandeln.**

**Abstimmung:**

Die Abweichung von der Tagesordnung, die oben genannte Vertagung und die Fortsetzung der Sitzung am Montag, 12.06.2023 um 17:00 Uhr wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 10.17 Solaranlage auf den kommunalen Gebäuden in der Waldsiedlung Groß Glienicke**

**Vorlage: 23/SVV/0466**

Ortsbeirat Groß Glienicke

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 10.19 Verlängerung des Leitbildes der LHP um weitere 10 Jahre bis 2036 - Neuaufstellung der Gesamtstädtischen Ziele der LHP für 5 Jahre**

**Vorlage: 23/SVV/0478**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters, Strategische Steuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 10.21 Theater- und Orchesterrahmenvertrag 2023-2026**

**Vorlage: 23/SVV/0507**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Kultur sowie für Finanzen

**zu 10.22 Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)**

**Vorlage: 23/SVV/0509**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Konsensliste - überwiesen in alle Ausschüsse sowie in alle Ortsbeiräte

**zu 10.25 Soziale Erhaltungssatzung "Teltower Vorstadt Nord"**

**Vorlage: 23/SVV/0512**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen,

Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 10.26 Soziale Erhaltungssatzung "Babelsberg Süd"**

**Vorlage: 23/SVV/0513**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 10.15 Begleitung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Beiräte dauerhaft sichern**

**Vorlage: 23/SVV/0535**

Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung

**zu 10.31 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2023 bis 2026**

**Vorlage: 23/SVV/0537**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport

**zu 10.32 Babelsberg – Straßenräume neu denken**

**Vorlage: 23/SVV/0539**

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

**zu 13 Mitteilungsvorlagen**

**zu 13.1 Straßennamenschilder für Menschen mit Sehbehinderung**

**Vorlage: 23/SVV/0476**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 13.2 Gesundheitliche Hitzeschutzmaßnahmen für die Einwohner:innen und Besucher:innen der LHP**

**Vorlage: 23/SVV/0508**

Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 13.3 Vergabebericht 2021 und 2022**

**Vorlage: 23/SVV/0515**

Oberbürgermeister, Recht und Vergabemanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 14 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 14.1 Vorlage Soziale Erhaltungssatzung der LHP zum Beschluss gemäß Beschluss: 21/SVV/0861**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, erklärt, dass sich der Tagesordnungspunkt mit den Anträgen zum **TOP 10.25, DS 23/SVV/0512**, Soziale Erhaltungssatzung "Teltower Vorstadt Nord" und zum **TOP 10.26, DS 23/SVV/0513**, Soziale Erhaltungssatzung "Babelsberg Süd", **erledigt** hat.

**zu 14.3 Vorlage eines Umsetzungskonzeptes bezüglich "Die Konzentration der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam auf dem Campus Innenstadt" gemäß Beschluss: 22/SVV/0665**

**zu 14.3.1 Information zum Stand des Umsetzungskonzeptes zur Neugestaltung des zentralen Verwaltungscampus**

**Vorlage: 23/SVV/0516**

Oberbürgermeister, Projekt CampusLHP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 14.4 Bericht über das Ergebnis bezüglich der Wiedereröffnung der Straße am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger gemäß Beschluss: 22/SVV/0837, MV 23/SVV/0240**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Tagesordnungspunkt 3, Feststellung der öffentlichen Tagesordnung behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 14.4, betr.: Bericht über das Ergebnis bezüglich der Wiedereröffnung der Straße am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger gemäß Beschluss: 22/SVV/0837, MV 23/SVV/0240 wurde bereits in der Stadtverordnetenversammlung im Mai abgestimmt, so dass der Tagesordnungspunkt **erledigt** ist und nicht erneut behandelt wird.

**zu 14.6 Vorstellung eines Konzeptes und des damit verbundenen Zeitplans bezüglich 'JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?' gemäß Beschluss: 22/SVV/1009 und MV 23/SVV/0244**

**zu 14.6.1 JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?**

**Vorlage: 23/SVV/0506**

Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 14.9 Prüfung bezüglich Fortführung der Koordinierungsstelle Wohnungstausch  
Potsdam**

**gemäß Beschluss: 23/SVV/0038**

**zu 14.9.1 Prüfung bezüglich Fortführung der Koordinierungsstelle Wohnungstausch  
Potsdam**

**Vorlage: 23/SVV/0561**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen  
und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

**zu 14.10 Ergebnis der Prüfung und das weitere Vorgehen bezüglich Gedenktafel für  
Hannah Arendt und Günther Anders**

**gemäß Beschluss: 23/SVV/0047**

**zu Gedenktafel für Hannah Arendt und Günther Anders**

**14.10.1 Vorlage: 23/SVV/0562**

Oberbürgermeister, Fachbereiche Kommunikation und Partizipation

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur